



Hainfeld.
„Wir Hainfelder“

Hainfelder.

Das **Infomagazin**
des Stadtmarketingvereins
»Wir Hainfelder« | Winter 2021



*Frohe Festtage
und ein glückliches
Neues Jahr*

Adventzauber
in Hainfeld:
Programm auf
Seite 20 - 21

Adventzauber in Hainfeld

- 04 **Vom Zauber des schönen Scheins**
In der Werkstatt von Martina Aigner-Richter
- 05 **An die Arbeit**
Der neue Vorstand des Vereins „Wir Hainfelder“
- 06 **Zaubern lernen mit Magic Mateo**
Kinderzauberworkshop und kleine Vorführungen
- 08 **Taschen bedrucken**
Unser Sozialprojekt 2021
- 10 **Der Zauber einer friedlichen Begegnung**
Zwei Hainfelder Initiativen für mehr Frieden
- 12 **Ich möchte allen die Hand reichen**
P. Josef Lackstätter stellt sich vor
- 13 **Hilfe für überforderte Familien**
Über das Projekt „Frühe Hilfen NÖ“
- 14 **Der Garten zaubert volle Vorratsschränke**
Über das Einkochen und Haltbarmachen
- 15 **Gemeindenachrichten**
u. a. neue Mietgaragen und Heizkostenzuschuss
- 19 **Neue Unternehmen**
für Heizkörperfilter und Gebrauchtwagen
- 20 **Adventzauber in Hainfeld**
Das ganze Programm und neue Aussteller
- 23 **Neue Unternehmen**
Hainfelder entwickelt Gastro-App
- 24 **Kultur**
Stadtgeschichte: Feststimmung in Hainfeld, bald 120 Jahre Stadtkapelle Hainfeld, Neujahrskonzert, Lesekreis, Preis für hohe Baukultur, Ausstellung Ikonen und Bierkrugdeckel im Hainfeld|Museum, Isolde Joham in der Albertina Modern in Wien
- 30 **Sport**
Vereinsergebnisse und Hüttendienste
- 32 **Veranstaltungskalender**



*Liebe Leserin!
Lieber Leser!*

Unsere Weihnachtsausgabe des „Hainfelder“ steht ganz im Zeichen des Verzauberns und so haben wir diese Ausgabe unter dem Titel „Adventzauber“ gestaltet. Auf Grund der immer noch eingeschränkten Veranstaltungen hat sich das Weihnachtsteam des Vereins „Wir Hainfelder“ für ein Pop-Up-Geschäft im ehemaligen Modehaus Haselmayer bzw. Lieblingsstücke entschieden. In diesem weitläufigen Verkaufslokal werden viele bereits bekannte Aussteller, aber auch einige Neue, ihre Produkte anbieten. Weiters sind heuer auch Workshops geplant, Näheres finden Sie im Innenteil. Für das Weihnachts-Sozialprojekt werden heuer von den Schülern der Malakademie Taschen verziert und zum Kauf angeboten.

Zum Adventzauber gehört auch ein Zauberer und so besucht uns der Magier und Mentalist Magic Mateo und versucht uns in den verschiedenen Geschäften am letzten Adventsamtstag zu verzaubern. Im Anschluss daran findet ebenfalls ein Workshop im Kultursaal statt.

Martina Aigner-Richter gibt uns Einblicke in ihre weihnachtliche Keramikarbeit. Besuchen Sie doch den zauberhaften Adventgarten in der Gölßenstraße.

Der Verein „Wir Hainfelder“ hat seine Generalversammlung abgehalten, bei der ein Führungswechsel stattgefunden hat. Ing. Gerd Novacek hat nach 10 Jahren sein Amt als Obmann zurückgelegt und an DI Elfriede Hasler die Leitung des Vereins übergeben. Ich möchte mich auf diesem Weg bei Gerd Novacek für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute!

Ich hoffe, wir können Sie mit den geplanten Aktionen in Weihnachtsstimmung verzaubern und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022!

Anita Zebetmayer
redaktion@hainfeld.at



Cover
Musiker der Stadtkapelle Hainfeld in der Pfarrkirche
Foto: Zebetmayer

IMPRESSUM Informationszeitung des Vereins »Wir Hainfelder«, Verein für Stadtmarketing, Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Stadtbild, Kultur und Geselligkeit. Herausgeber: Verein »Wir Hainfelder«. Für den Inhalt verantwortlich: Elfi Hasler. Redaktionsleitung: Anita Zebetmayer (az). MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Alexandra Eichenauer-Knoll (ae), Margarete Kowall, Elfi Hasler, P. Josef Lackstätter, Thomas Farnberger. Lektorat und Korrektorat: Monika Kinzl-Vorreither. Inserate: Alexandra Eichenauer-Knoll, Verein „Wir Hainfelder“. Redaktions- und Vereinssitz: 3170 Hainfeld, Hauptstraße 14, E-Mail: redaktion@hainfeld.at, Layout und Produktion: www.tintenblau.at, Druck: NP-Druck, St. Pölten



*Sehr geehrte Damen
und Herren!
Liebe Jugendliche!*



*Liebe Hainfelderinnen
und Hainfelder!*

Der Verein „Wir Hainfelder“ wird auch heuer Adventzauber in Hainfeld verbreiten. Die Stadt Hainfeld will sich als die Weihnachtsstadt im Gölsental präsentieren. Die Weihnachtsgruppe des Vereins „Wir Hainfelder“ hat coronabedingt dieses Jahr anstelle des Kreativmarktes im Gemeindezentrum einen Pop-Up-Store Weihnachtsmarkt im ehemaligen Modengeschäft Haselmayer bzw. Lieblingsstücke in der Hauptstraße organisiert. Eröffnung ist am Samstag, dem 27. November 2021!

Die Hainfelder Innenstadt wird in der Adventzeit wieder besonders geschmückt. Am Viktor Adler Platz steht die lebensgroße Weihnachtskrippe. Der Christbaum wird am Hauptplatz hell erstrahlen und die Weihnachtsbeleuchtung macht das Einkaufen und das Flanieren zum stimmungsvollen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mithelfen, die Adventzeit in Hainfeld zu gestalten. Besonders den Ehrenamtlichen im Verein „Wir Hainfelder“ und den Gemeindebediensteten sowie allen beteiligten Unternehmen.

Sehr geehrte Gäste der Stadt Hainfeld! Wir würden uns freuen, Sie auch in der Adventzeit in unseren Geschäften und Lokalen begrüßen und verwöhnen zu dürfen.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2022.

Ihr Bürgermeister Albert Pitterle

Als neue Obfrau des Vereins „Wir Hainfelder“ habe ich die Ehre, erstmals das Vorwort zu schreiben. Unser langjähriger Obmann Gerd Novacek hat mich im Zuge seines Rücktrittes als interimistische Obfrau bestellt, diese Aufgabe habe ich angenommen und danke ihm für sein Vertrauen. Bei der letzten Generalversammlung habe ich dann als Obfrau kandidiert und wurde einstimmig gewählt. Als „Zuagroaste“ lebe ich erst seit einigen Jahren in Hainfeld, wurde aber herzlich aufgenommen und bin vor 2 Jahren in den Vorstand des Vereins als Obmann-Stv. gewählt worden, einfaches Mitglied war ich schon länger. Motivation für meine Kandidatur war, etwas zu gestalten bzw. zu bewegen, damit Hainfeld auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleibt, in der nicht nur gewohnt wird, sondern aufgrund der guten Infrastruktur, der vielen Veranstaltungen und Feste, der Vereinstätigkeiten, der intakten Umwelt und des sozialen Engagements vieler, gut gelebt werden kann.

Als Obfrau sehe ich mich nicht so sehr als Chefin des Vereins, sondern als Ansprechperson, bei der die Fäden zusammenlaufen und die dafür sorgt, dass die Kommunikation intern sowie nach außen hin gut funktioniert. Ich habe mir für die nächsten Jahre viel vorgenommen, u. a. den Leerstand in Hainfeld zu minimieren, den Auftritt in den sozialen Medien zu forcieren, um auch junge Leute anzusprechen und die Reaktivierung des Hainfeldrädchens zu unterstützen.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben! Mit einem starken Vorstandsteam werden wir auch in Zukunft wieder viele Veranstaltungen und Aktionen in unserer „zauberhaften“ Stadt organisieren!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Advent und ein Frohes Fest!

*DI^m Elfi Hasler, Obfrau des
Stadtmarketingvereins „Wir Hainfelder“*



VIELEN DANK an die

**PRIVATSTIFTUNG SPARKASSE
HAINFELD** für die Unterstützung
der Zeitschrift „Hainfelder“

Vom Zauber des schönen Scheins

Die Hainfelder Keramikerin Martina Aigner-Richter arbeitet heuer an Leuchten, die mit ihrer Oberflächenstruktur und auch mit ihrem Schein bezaubern. Alexandra Eichenauer-Knoll besuchte sie im Atelier.



Fotos zur Geschichte: Eichenauer-Knoll



Das Besondere am Advent ist die Stille und die Dunkelheit, meinte Martina Aigner-Richter, nachdem wir uns in ihrem Esszimmer auf eine Tasse Tee zusammengesetzt haben. „Ich versuche die Dunkelheit bewusst zu genießen, um besser zu mir zu kommen. Lichter sind besonders effektiv.“

Und davon gibt es bei ihr zur Genüge: Windlichter, Aromalampen, Räucherlampen und Räuchergefäße. Auch elektrische Indoor-Varianten, Teelichter sowie Adventkränze in Keramikform findet man hier.

Besondere Momente erlebt sie aber auch bei ihrer Arbeit. Ungefähr im Wochenrhythmus wird die Ware gebrannt. Aigner-Richter: „Das Besondere ist, dass sich durch den Brennvorgang die Keramik verwandelt, das hat einen Zauber. Wenn ich den Ofen dann öffne und den ersten Blick hineinmache, ist das immer ein besonderer Moment. Darin steckt ja auch meistens eine Woche Arbeit.“

Gerade darum ist es ihr auch wichtig, dass ihre Produkte als nachhaltig und wertig wahrgenommen werden. Sie hält wenig von kurzlebiger Deko und möchte nicht unnötig Ressourcen verschwenden. „Ich bin auch mit Verpackungsmaterial sehr sparsam ge-

worden. Es geht auch anders und ich versuche möglichst alles wiederzuverwenden.“

Die Künstlerin stellt auch bei ihren Kunden ein zunehmendes Bewusstsein fest: „Ich bemerke den Trend, dass die Leute inzwischen weniger Adventdeko als Winterdeko kaufen möchten, also Dinge, die den ganzen Winter stehen können, zB Wichteln, Meisenknödel-dächerl und Futterhäuschen. Engel allerdings, ein Weihnachtsklassiker, halten dem Wichteltrend noch stand, sie werden noch immer sehr gerne gekauft.“

Wir gehen dann in die Werkstätte und die Keramikerin öffnet den Ofen. Erleichterung! Auf den ersten Blick kann sie keine Beschädigungen entdecken. Vorsichtig hebt sie ein Stück nach dem anderen heraus: Hübsche, bunte Deckel für die Meisenknödel, fröhlich bemalte Windlichter, eine Bienenränke, und dann das größte Stück im Ofen - eine Kugel mit Schneckemotiven und Löchern. Noch heiß, probieren wir diese Bodenlampe mit einer Glühbirne aus. Faszinierend, welches Licht sie wirft. Wir drehen das Licht ab und staunen. Ich kann mir diese Kugeln auch gut als Bodenlampe in einem Vorraum vorstellen. Wir probieren alle neuen Formen mit Licht aus,

unsere Begeisterung wächst. Ich fotografiere und schon ist er spürbar – der Zauber des schönen Scheins.

Bis zur Adventausstellung hat Martina Aigner-Richter noch viel Arbeit vor sich, wobei sie betont, dass sie das ganze Jahr über gut ausgelastet sei. Ich beende daher meinen Besuch und lasse sie weiterarbeiten. ●

WEIHNACHTLICHE KERAMIK

ab 26.11. bei
Martina Aigner-Richter
Gölsenstraße 27, 3170 Hainfeld

MO, DI, DO und FR
09.00 - 12.00 Uhr und
14.30 - 19.00 Uhr
SA 09.00 - 12.00 Uhr

ZAUBERHAFTER ADVENTGARTEN

FR und SA
10. und 11. Dezember
ab 16.00 Uhr - open end
Offener Garten, Glühmost und
Kekserl sowie eine
Krippenausstellung von
Peter Richter

An die Arbeit!

Der neue Vorstand unseres Vereins wurde in der Generalversammlung am 8.9. bestellt. DIⁱⁿ Elfi Hasler folgt Gerd Novacek als Obfrau. Auf sie warten zahlreiche Aufgaben.



Der neue Vorstand, seine Rechnungsprüfer und Vertreter der Arbeitsgruppen v. l. Nadine Sehner, Vzbgm. Andreas Klos, Reinhard Farcher, Manfred Keiblinger, Bgm. Albert Pitterle, GR Bernhard Heindl, DI Elfi Hasler, Robert Steineck, Michael Thür, Barbara Praschl, Mag. Alexandra Eichenauer-Knoll, StR Anita Zehetmayer, StR Christian Köberl

Foto: Fennes

Der Verein „Wir Hainfelder“ hat am 8. September 2021 im Rahmen seiner Generalversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Mit einstimmiger Mehrheit wurden DIⁱⁿ Elfi Hasler zur Obfrau und Mag. Alexandra Eichenauer-Knoll zur Obfrau-Stellvertreterin gewählt. Der weitere Vorstand besteht nun aus Manfred Keiblinger (Kassier), Robert Steineck (Kassier-Stv), Anita Zehetmay-

er (Schriftführerin) und Barbara Praschl (Schriftführer-Stv).

Die Rechnungsprüfung des Vorstands übernehmen wieder Bgm. Albert Pitterle und Nadine Sehner.

Bürgermeister Pitterle gratulierte dem neuen Vorstand und bedankte sich auch bei dem bisherigen Obmann Gerd Novacek für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Hainfeld.

Elfi Hasler über ihre neue Aufgaben: „Ich möchte die Kommunikation innerhalb des Vereins und auch nach außen stärken. Neben der Organisation von Veranstaltungen ist mir die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und allen Mitgliedsbetrieben ein Anliegen. Gerne möchte ich auch die Ergebnisse der Studie von Dr. Egger diskutieren und das Leerstandsmanagement in Angriff nehmen.“ ■

Schenken Sie Regionalität

Eine Initiative des Vereins „Wir Hainfelder“



Die „Hainfelder Münze“ ist qualitativ hochwertig verarbeitet und modern gestaltet. Eine passende, elegante Geschenkverpackung (für jeweils max. 10 Münzen) ist ebenfalls vorrätig.

Nützen Sie diese Möglichkeit, Vorfreude auf unterhalt-

same Stunden in Hainfeld zu schenken und unterstützen Sie damit auch die lokalen Betriebe.

Die Einkaufsmünze ist bei der Sparkasse, der Raiffeisenbank und in der Trafik Bader, Hauptstraße 14, erhältlich.

Schenken Sie Regionalität!



Zaubern lernen mit Magic Mateo

Am letzten Adventsamstag besucht der Magier und Mentalist Magic Mateo unsere Stadt. Er wird durch die Geschäfte gehen und auch einen Kinderworkshop abhalten. Denn das ist seine Spezialität. (ae)



Das erste Handwerkszeug für Zauberlehrlinge

Die Tricks können dann in den Weihnachtsferien geübt werden. Eine schöne Abwechslung für die traditionellen, weihnachtlichen Familientreffen.

Fotos: magic-school

Magic Mateo wird am 18.12. für ganz besonders zauberhafte Stunden in unserer Adventzauberstadt sorgen. Von **14.00 bis 16.00 Uhr** wird er in verschiedenen Geschäften jeweils ca. eine Viertelstunde zaubern. (Start: Skribo, dann Eichberger - Fuxmode&trends Thür - Pop-Up). Danach findet ein Kinderzauberworkshop im Kultursaal statt.

Der professionelle Magier und Mentalist, der schon seit dem Jahr 1999 diesen außergewöhnlichen Beruf ausübt, hat sich besonders auf das Zaubern für und mit Kindern spezialisiert. Gemeinsam mit einem Team von über 20 AnimatorInnen und ZauberInnen verzaubert und begeistert Magic Mateo Kinder und Erwachsene.

Damit hat er sich inzwischen auch überregional einen Namen gemacht. Denn die „Magic School“ ist die einzige Zauberschule für Kinder in Österreich, Deutschland und der Schweiz, in der Kinder einfach und spielerisch coole Zaubertricks lernen. Wir fragten den Meister, was die Kinder dort erwartet. Magic Mateo: „Die Kinder tauchen in die Welt der Magie ein und werden zu Zauberlehrlingen. Gemeinsam mit mir lernen sie

professionelle Zaubertricks mit Alltagsgegenständen.“

Kinder sind dem Profizauberer schon immer das liebste Publikum gewesen, denn: „Kinder sind das anspruchsvollste Publikum, weil sie ehrlich und direkt sind. Dafür bekommt man von Kindern sehr viel Energie und Lachen zurück.“

Es ist tatsächlich so, dass ich nach jedem Auftritt mit mehr Energie nach Hause fahre, als ich gekommen bin. Für mich ist es ein Privileg, Geld damit zu verdienen, Kinder zum Lachen und zum Staunen zu bringen.“

Und was antwortet der Magier auf die Frage, welche Voraussetzungen man mitbringen sollte, um das Zaubern auch als ernsthaften Berufswunsch anzudenken? Magic Mateo: „Neben dem Erlernen der Kunststücke kommt es hauptsächlich darauf an, gerne mit Menschen und insbesondere mit Kindern zu arbeiten. Und man sollte damit zu recht kommen, im Mittelpunkt und Rampenlicht zu stehen.“

Magic Mateo lebt in Wien und tritt in ganz Ostösterreich auf. ●

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Zaubers www.magic-school.at



**KINDER
ZAUBER-WORKSHOP**

18.12.2021

16.00 - 17.00 Uhr

Leitung:

Magic Mateo

Kultursaal der
Stadtgemeinde Hainfeld

Anmeldung: 0676/5820527
ab 5 Jahre
max. 15 TN, 3G-Regel
Preis € 5,00



HELLO YARIS CROSS
HYBRID-ELEKTRISCH MACHT HAPPY

TOYOTA YARIS CROSS ACTIVE DRIVE HYBRID

BIS ZU 10 JAHRE TOYOTA RELAX GARANTIE**

JETZT UM MTL.
€ 159,-*

Bei 0 % Finanzierung

Der neue Toyota Yaris Cross Hybrid als kompakter selbstladender Allrad-SUV für alle, die ihre Unabhängigkeit brauchen.

*Berechnungsbeispiel am Modell Toyota YARIS CROSS 1,5l Active Drive Hybrid: Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 26.790,00; abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 500,00 (inkl. Händlerbeteiligung), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 26.290,00. Davon ausgehend: Anzahlung: € 5.358,00; Gesamtkreditbetrag: € 20.932,00; 47 monatliche Kreditraten à € 159,00; einmalige Schlusskreditrate: € 13.459,00; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 26.290,00; Kreditvertragslaufzeit: 48 Monate; fixer Sollzins: 0,00 %, effektiver Jahreszins: 0,00 %. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 31.12.2021. Angebot freibleibend. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.
**Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.at/relax oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner.
Normverbrauch kombiniert: 4,4-5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 101-133 g/km.

Toyota Vorreither

3170 Hainfeld
Wiener Straße 63
Tel: 02764/2634
toyota@vorreither.at



SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

Investieren Sie in eine lebenswerte Zukunft.

Mit unseren nachhaltigen Fonds.

Ab 50 € im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung. Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

spknoe.at/glaubanmorgen



Zeit zum Entspannen



Stataotheke
Hainfeld

Hauptstraße 7 | 3170 Hainfeld
T +43 2764 2313 | [E apo.hainfeld@aon.at](mailto:E.apo.hainfeld@aon.at)



Im kreativen Taschenmalflow!

Im Rahmen des „Wir Hainfelder“- Sozialprojekts 2021 werden kreativ bedruckte Einkaufstaschen verkauft. Außerdem kann man in einem Workshop in der Malakademie Hainfeld selbst eine Tasche bedrucken lernen. Alexandra Eichenauer- Knoll hilft bei der Projektkoordination mit.

Die Malakademie

Erstes Ausprobieren in der Malakademie Hainfeld: Die Pädagogin Ella Wagner zeigt es vor, Valentina Gassner und Mariella Schaupp gestalten die Stempelvorlage mit Moosgummi. Elea Steyrer und Tiara Zehetmayer bedrucken die Tasche.

Fotos: Eichenauer-Knoll

Die neue Malakademie in Hainfeld ist ein Projekt der Musikschule Hainfeld in den Räumen der Stadtgemeinde Hainfeld und wird von der Kreativakademie NÖ organisiert. Ich besuchte die Schule, um den SchülerInnen über unser Sozialprojekt zu erzählen.

Die hellen Räume in der ehemaligen Richterwohnung oberhalb des Stadtmuseums sind liebevoll eingerichtet. Zahlreiche Materialstationen sorgen für Ordnung und es gibt auch ein gemütliches Eck zum Entspannen. Hier hätte ich auch gerne malen gelernt!

Während die anderen Jugendlichen an ihren Entwürfen für eine Schachtel zum Thema Musterentwurf arbeiten, probieren vier Schülerinnen erstmals die Arbeit an einer Probetasche aus. Ich bewundere ihre unverkrampfte Herangehensweise, sie sind sehr rasch im Tun, haben sichtlich Spaß daran und auch viele gute Einfälle.

Ella Wagner wird mit zwei Klassen der Malakademie die Taschen bedrucken, welche dann im Rahmen des Sozialprojekts im Pop-Up-Geschäft verkauft werden. Eine sehr erfreuliche Kooperation!

Warum sozial?

Die Taschen werden im Rahmen der Initiative **1000taschen**, welche von der Ramsauerin Kathrin Mayer organisiert wird, erzeugt. Der Erlös kommt zwei Näherinnen in der Ostslowakei zugute. Mehr Infos dazu gibt es bei Frau Mayer unter 0664/2503076, 1000taschen@gmail sowie auf fb und instagram.

- HAINFELDER EINKAUFSTASCHE, € 25,00
- FORMAT 39 X 55 CM
- INNEN KUNSTSTOFF, AUSSEN BAUMWOLLE
- STARKE GURTE, SKAI LEDERBODEN

Workshop für alle

Wer sich lieber selbst eine Tasche bzw. ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk gestalten möchte, hat dazu am 27.11. in der Malakademie Gelegenheit. Ella Wagner wird die Workshopleitung übernehmen. Es soll ein eigener Stempel kreiert und eine Tasche bedruckt werden. Die Seminargebühr kommt ebenfalls dem Sozialprojekt zugute. ●

TASCHEN-WORKSHOP
27.11., 15 - 18 Uhr
 Leitung: Mag^a Ella Wagner

Malakademie Hainfeld
 Wiener Straße16/
 Hintereingang

Anm.: 0664/1026798
 Max. 12 TN, 3G-Regel
 Seminargebühr: € 25,00
 (jede weitere Tasche € 15,00)



Araburg Zubau



LUX
BAU

HOLZ MACHT UNS ERFINDERISCH.

Die Zimmerei in Hainfeld.

VOM CARPORT BIS ZUM HOLZHAUS.

LUX Zimmerei | Bräuhausgasse 17a | 3170 Hainfeld
+43 2764-2695 | zimmerei@luxbau.at | www.luxbau.at



*Wir bauen
Sie
glücklich.*



DER NEUE ŠKODA
FABIA



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Ab jetzt bei uns!

ŠKODA Grabner

3170 Hainfeld, Traisner Straße 16
Tel. 02764/3767, www.skoda-grabner.co.at

Symbolfoto, Stand 22.10.2021.
Details bei Ihrem ŠKODA Berater.
Verbrauch: 5,0–6,7 l/100 km.
CO₂-Emission: 114–153 g/km.

Der Zauber einer friedlichen Begegnung

Zwei Hainfelder Projekte bieten regelmäßig Gelegenheit für Friedensarbeit. Die nächsten Termine sind noch im November. Von Alexandra Eichenauer-Knoll

Viele Kerzen warten im Kirch-
tal auf die An-
kunft der Teil-
nehmerInnen am
Friedensgebet.

Foto: Lampl



HAINFELDER FRIEDENSGETET

DI oder MI, 18.00 -19.00 Uhr,
kostenfrei, ca. 5x/Jahr,
Anmeldung erforderlich,
unterschiedliche Treffpunkte.
Moderationsteam:
Lampl/Lux/Schönbichler
E-Mail für Interessierte:
office@naturpsychologie.at
Nächster Termin:
17. November 2021

Das „Hainfelder Friedensgebet“ wird von den beiden Paaren Astrid Lampl/Günter Schön-
bichler sowie Gudrun/Erich Lux
organisiert und moderiert.

Die Idee dazu entstand, als die
Theologin und Ö1-Journalistin
Renata Schmidtkunz bei ihrem Po-
diumsgespräch (im Rahmen der
„Begegnungen bei Lux Bau“) im
November 2019 in Hainfeld von
der revolutionären Kraft der Frie-
densgebete in der alten DDR er-
zählte.

Die vier Veranstalter bereiten
für jedes Friedensgebet ein be-
stimmtes Thema vor, zB „Licht
und Schatten“ „Standpunkte“,
„Ankommen“. Unterschiedliche
Impulse, auch spielerische Übun-
gen und Meditationsformen wer-
den für die Treffen ausgearbeitet.
Ritualisiert ist nur die Anfangsfrage:
„Wie bist du jetzt da?“ und die
Schlussfrage: „Wie gehst du jetzt
weg?“ Astrid Lampl: „Unsere Tref-
fen sind philosophisch, meditativ,
menschlich und nicht im konfes-
sionellen Bezug zu sehen. Trotz-
dem wollten wir das Wort Gebet
belassen. Denn das Anliegen um
inneren und äußeren Frieden
schwingt in allen Treffen mit.“

Im Frühjahr 2020, im tiefsten
Lockdown, wurde sogar ein Film
von Moritz Lampl gedreht, mit
Anregungen, um zur vereinbarten
Stunde Fragen durchzudenken.

Gedanken über den Frieden

„Wir wollen **Raum geben**, um
in Innigkeit und Achtsamkeit dem
eigenen, inneren Frieden zu bege-
gen, ihn mit den anwesenden
Menschen zu verstärken und somit
in die Welt zu bringen!“

„Das Experiment steht nicht im
Vordergrund. Es geht um den Pro-
zess in das Thema hineinzufinden
und die **Rückbindung zum The-
ma Frieden**. Der Prozess beginnt
mit unseren Vorbereitungen und
endet mit der Stunde.“

„Wenn ich **voller Vertrauen**
bin, kann ich keine Angst haben,
das ist ein Gegensatzpaar wie Stress
und Entspannung. Wenn ich vol-
ler Frieden und Wertschätzung
bin, werde ich niemanden ab, gren-
ze niemanden aus und verschließe
mich nicht vor seiner Meinung.“

„Ich stelle mir die Frage: Was er-
lebt man, wenn man Frieden erlebt
und sich fragt: Was bedeutet für
mich Frieden? Kann man dann
auch den **Zauber spüren?**“

„Zauberei ist Überraschung, ich
sehe ganz unbedingt einen Zauber
im Frieden. Sowohl der Frieden als
auch der Zauber sind **nicht alltä-
glich**.“

„Ich möchte meine Energie
nicht dazu einsetzen, gegen etwas
zu kämpfen, sondern für etwas zu
sein. **Für den Frieden und auch
für das Gemeinwohl.**“ ●

Das zweite Angebot stammt
von Maria und Benno Kapela-
ri. Sie sind von der Wirkung
des „Dialogkreises“ zutiefst über-
zeugt und möchten ihn daher den
HainfelderInnen näherbringen.
Maria Kapelari: „Der Dialog ist
keine neue Kommunikationsme-
thode, sondern ein altes Kulturgut.
Menschen haben sich immer schon
zum Gespräch im Kreis zusam-
mengen gefunden, um Wissen weiter
zu geben oder neue Erfahrungen
mitzuteilen.“

Das Setting hierfür ist einfach:
Ein Dialogkreis dauert plus Vor-
übungen und abschließender Re-
flexion ca. zwei Stunden. Die Teil-
nehmenden sitzen im Kreis zusam-
men. Um das Gespräch zu verlang-
samen, spricht immer nur die Per-
son, die sich aus der Mitte ein Re-
desymbol geholt hat, während die
anderen zuhören, ohne dazwischen
zu reden. Wesentlich dabei sind die
erlernbaren „dialogischen Achtsam-
keiten“.

Ich möchte hier kurz 4 von 10
Haltungen des Dialogs erwähnen:

„In der Schwebelage halten“ – nicht
sofort reagieren, die eigenen Ge-
danken und Gefühle jedoch be-
merken u. annehmen wie sie sind.

„Die Haltung eines/einer Ler-
nenden verkörpern“, eine tiefe in-
nere Bereitschaft, vom Sprechenden
lernen zu wollen.



Das 3. Friedens-
gebet gibt es
auch als Film
auf Youtube.

Kamera und
Schnitt: Moritz
Lampl

[https://www.
youtube.com/
watch?v=Dc0R
1vb4VvA](https://www.youtube.com/watch?v=Dc0R1vb4VvA)

„Sprich von Herzen“ – über das sprechen, was einem selbst wertvoll und wichtig erscheint und nicht über Themen anderer Leute.

„Zuhören wie Momo“ – Momo hört so gut zu, dass unbewusste Gedanken und Gefühle in den Sprechenden zum Vorschein kommen können.

Maria Kapelari über die Absicht in der Dialogkreisarbeit

„Der Dialog wirkt verbindend. Er ist ein beziehungsstiftender Selbsterfahrungsprozess. Wir erfahren, dass wir alle liebenswert sind, egal, welche Ansichten und Werte wir vertreten. Aus der Vielfalt entsteht ein bereicherndes Miteinander.“

„Das Ziel ist letztlich eine bessere Welt, eine bessere Beziehung zum/zur PartnerIn oder zu den Kindern zu ermöglichen. Am Ende des Lebens erkennen wir alle, dass erfüllte Beziehungen das Wichtigste gewesen sind. Man geht nach dem Dialogkreis mit einem guten



HAINFELDER DIALOGKREIS

DI oder MI, 18.30 Uhr
 Ort: Seminarraum LebenskreisQuelle,
 im Sommer in der Natur
 Leitung: Benno und Maria Kapelari
<https://www.dialogakademie.eu/>

Nächster Termin:
 23.11. 2021, 18.30 - 21.00 Uhr
 Freiwillige Spende
 Anmeldung bei:
maria.kapelari@ich-du-wir.at

Gefühl hinaus, wie nach einem Gespräch mit besten Freunden, die stützend, neugierig und liebevoll sind.“

... über Weihnachten

„Ein dialogisches Gespräch im Familienkreis ist eine Möglichkeit, das Weihnachtsfest anders zu gestalten. Wir erzählen uns seit Jahren vor der Bescherung, was wir im letzten Jahr erlebt haben. Nach diesem intensiven, liebevollen Mit-

einander macht das Feiern noch mehr Freude.“

... über Frieden

„Es hat viel mit Frieden zu tun, wenn alle gehört werden und man sich mit Aufmerksamkeit und Interesse begegnet. Es geht nicht darum, wer in einer Diskussion die beste Lösung findet. Es geht beim Dialogkreis um die Verbundenheit zwischen den Menschen, nicht um Konkurrenz.“ ●

Benno und Maria Kapelari versuchen, nach den inneren Haltungen des Dialogs zu leben.

Foto: privat

HAPPY CHRISTMAS

ALL I WANT FOR CHRISTMAS IS SOCKS

Happy Socks®

SCHUHHAUS
 FUX
 HAINFELD
 f i

Ich möchte allen die Hand reichen!

Der neue Pfarrer von Rohrbach, Hainfeld und Kleinzell, P. Josef Lackstätter, freut sich auf ein Kennenlernen.

P. Josef Lackstätter (li.) bei seiner Installation in Hainfeld gemeinsam mit P. Andreas Birngruber
Foto: Dieberger



Eine Rorate im Advent ist eine stimmungsvolle Vorbereitung auf Weihnachten.
Foto: Eder

Zu Weihnachten denkt man an den Nikolaus und den Weihnachtsmann, der bis zur Reformation der große Geschenkebringer war. Damals meist sehr bescheiden. Martin Luther hat gemeint: Das ist nicht recht, dass der Nikolaus eine solch große Bedeutung hat, denn nicht er hat uns erlöst, sondern durch Tod und Auferstehung Jesu sind wir einem letzten Unheil entrissen, weil er den Schuldschein von uns Menschen durchgestrichen hat. In der Folge wurde Weihnachten zum eigentlichen Geschenketag. Dem Nikolaus sind aber die Kinder geblieben. Heute gern mit überbordendem Sack. Alles, was zu viel ist, läuft sich früher oder später tot. Aber das ist eine andere Geschichte.

Ich bin kein Weihnachtsmann, nur der neue Pfarrer von Hainfeld.

Das ist für so manche - gelinde gesagt - nicht mehr von großem Interesse. Aber für meine Zeit in diesem Ort gehören wir irgendwie zu-

sammen und es werden sich unsere Wege immer wieder kreuzen. Ich möchte allen die Hand zu einem herzlichen Grüß Gott reichen und allen sagen: Ich werde versuchen, jeden anzunehmen wie er ist und ihm gerecht zu werden, so gut ich kann.

Am 12.9. wurde ich von Dechant P. Andreas Birngruber feierlich in mein Amt eingeführt und von den Vertretern der Gemeinde und Pfarre herzlich willkommen geheißen. Die eigentliche Pfarrübernahme erfolgte schon am 31.8. mit der Übernahme aller finanziellen und sonstigen Agenden von Marian Vrchovsky. Ihm möchte ich „Danke“ sagen für das Entgegenkommen bei meinem Siedeln.

Was hat die Kirche in der Adventzeit zu bieten?

Da sind zunächst die Gottesdienste, die auf die Ankunft Jesu in seiner Welt vorbereiten wollen, zunächst auf seine Wiederkunft am Ende der Tage, dann auf seine An-

kunft in meinem Herzen und dann, in der letzten Woche auf seine Ankunft in Betlehem vor 2000 Jahren. Dazwischen kommt der Nikolaus, aber sehr bescheiden.

Besonders einladen möchte ich zu den Roratemessen, Sa 4.12. und 11.12. um 6.30 Uhr in Hainfeld und am 18.12. in Rohrbach. Für manche ist es die zentrale Vorbereitung auf Weihnachten mit diesen stimmungsvollen Gottesdiensten.

Höhepunkt sind die Gottesdienste am Hl. Abend: die Kinderweihnacht und die Christmette. Besonders schön ist das Turmblasen.

Alle diese Bräuche leben letztlich aber vom persönlichen Glauben. Je mehr ich glauben kann und möchte, um so tiefer kann ich diese Zeit erleben, vielleicht ein wenig wie ein Kind mit seinen staunenden Augen. ●

Ich wünsche allen eine gesegnete Zeit! Ihr P. Josef

Fotos unten:
A. Zehetmayer

OFFIZIELLER ABSCHIEDS- UND WILLKOMMENSGRUSS DER STADTGEMEINDE

← Bürgermeister Albert Pitterle verabschiedete am 30.8.2021, im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche Hainfeld, Provisor Mag. Marian Vrchovsky.

Am Sonntag, dem 12.09.2021, wurde P. Dr. Josef Lackstätter im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Pfarrkirche anlässlich seiner Amtseinführung herzlich von Bgm. Albert Pitterle begrüßt. →



Für Schwangere u. Eltern von Kleinkindern

Gerade die Weihnachtszeit kann für junge Familien zur Überforderung führen. Die Erwartungen sind hoch, die Traditionen der Partner möglicherweise unterschiedlich und die Kinder aufgeregt. Die Initiative „**Frühe Hilfen NÖ**“ bietet kostenlos und unbürokratisch die richtige Hilfe an. (ae)

Frühe Hilfen ist eine Maßnahme im Rahmen der österreichischen Vorsorgestrategie und wird aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur finanziert. Hierbei handelt es sich um ein Maßnahmenpaket, das darauf abzielt, gesundheitliche Belastungen von Familien und Kindern frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig gegenzusteuern. Damit will man gezielt Schwangere und Eltern von Kindern in den ersten drei Lebensjahren ansprechen und beraten. Die Hilfe ist anonym und kostenfrei. Empfehlenswert ist ein Anruf besonders dann, wenn

- in der Schwangerschaft unerwartete Veränderungen auftreten,
- keine Hilfestellung aus der Stammfamilie möglich ist,

- das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht,
- es einem Familienmitglied psychisch schlecht geht,
- Geldsorgen vorhanden sind,
- das Zusammenleben in der Familie immer schwieriger wird.

Die Ramsauerin Maria Vonwald-Kahrer ist seit kurzem für den Bezirk Lilienfeld als Familienbegleiterin und Netzwerkmanagerin tätig. Sie bringt viel Erfahrung aus ihrem Quellenberuf als Volksschullehrerin mit und hat sich - auch aus eigener Erfahrung - auf das Thema Zwillinge spezialisiert. Denn Zwillingengeburt nehmen in den letzten Jahren auffallend zu.

Mehr Infos auf der Website <https://argef.at/>



Sie steht mit Rat und Tat jungen Familien im Bezirk Lilienfeld zur Seite:

Maria Vonwald-Kahrer, BEd MA

Foto: privat

Kontakt:

Melden Sie sich einfach oder geben Sie diese Nummer an Menschen weiter, wenn Sie das Gefühl haben, diese könnten Hilfe gut gebrauchen:

MO - DO, 8.00 - 12.00 Uhr
Mobil: 0664 / 88 60 21 20



GUT LANDSTHAL
LANDSTHALER HOFGREISLEREI



5 EURO GUTSCHEIN
* gültig für einen Einkauf ab € 30,-

* Gutschein gültig bis 30.11.2021 ab einem Einkauf oder einer Bestellung von € 30,- in der Landsthaler Hofgreisslerei. Ausgenommen ist der Kauf von Gutscheinmünzen. Keine Barablöse möglich.

Ramsauerstraße 92 | 3170 Hainfeld | 0664 / 60 7914 30

www.gutlandsthal.at

Der Garten zaubert volle Vorratsschränke



Kellerregale voll mit Einmachgläsern: Klaus Werner ist gerüstet für den Winter.

Foto: Hasler

In dieser Ausgabe möchte ich mich einem aktuellen Thema widmen, nämlich der Vorratshaltung. Regelmäßig wird in den Medien dazu aufgefordert, sich für einen möglichen Blackout zu rüsten. Im Falle des Falles ist es gut, einige Vorräte gelagert zu haben. Und dabei kommt eine lange Zeit stiefmütterlich behandelte Technik, die seit einigen Jahren wieder einen Aufschwung erlebt, zum Tragen, nämlich das Einkochen! Die Ernte aus dem Obst- und Ge-

Elfi Hasler widmet sich diesmal in „FREIRAUM“ den Themen Einkochen und Haltbarmachen. Alles, was es dafür braucht, kann man in Hainfeld finden oder kaufen.

müsegarten in Gläser füllen und sich an kalten Wintertagen den Geschmack des Sommers in die Küche zaubern, zB mit einem selbstgemachten Zwetschkenröster oder einem herzhaften Rhonensalat! Klaus Werner, mit Leib und Seele Gärtner sowie begnadeter Koch, ist gerüstet für den Winter: unzählige Gläser Essiggurken, Krautsalat, Paprika, Senfgurken und Maiskölbchen hat er eingelegt, 25 kg Sauerkraut und viele Flaschen Himbeer- und Ribiselsaft waren auch dabei. Sogar der Essig, den er für das Einkochen braucht, wurde selbst hergestellt. Erstmals hat der Installateurmeister auch Paradeiser, die im Herbst nicht mehr rot geworden sind, eingekocht. „Viele alte Rezepte verschwinden, weil sie nicht aufgeschrieben wurden und die Leute, die sie weitergegeben haben, immer weniger werden,“ erzählt der Einkochprofi.

Das Essen liegt buchstäblich auf

der Straße, das denke ich mir immer wieder, wenn ich beim Spaziergehen die vielen Zwetschken und Äpfel sehe, die in den Straßengräben liegen, aber auch Walnüsse und Maroni sind zu finden.

Der Vorteil vom Einkochten ist, dass die Lagerung ohne Energie erfolgt, d.h. selbst bei einem Stromausfall ist die Versorgung mit eigenen Lebensmitteln sichergestellt. Sicher, man bekommt fast alles auch im Supermarkt, aber der Geschmack vom eigenen Kirschenkompott oder Apfelmus ist unvergleichlich!

Einkochen liegt also im Trend und das Gute ist: alles, was dazu gebraucht wird, ist in Hainfeld erhältlich, vom Einkochbuch über die Flotte Lotte, Einkochgläser, Einkochautomaten bis hin zu schönen Etiketten und hübschen Geschenkbändern. Denn Selbstgemachtes und Einkochtes ist auch ein nettes Mitbringsel in der Vorweihnachtszeit! ●

Suchspiel!

In Hainfeld gibt es viel zu entdecken – auch gute Kunst. Wer weiß, wo sich diese Skulpturen befinden? Und wie der jeweilige Künstler heißt? (ae)



Die Auflösung unseres Kunst&Kultur-Suchspiels findet sich auf Seite 32
Fotos: Eichenauer-Knoll



Geschätzte HainfelderInnen! Liebe Jugendliche!

Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen und für das nächste Jahr zu planen! Vieles war heuer schwieriger umzusetzen als gewohnt. Gestiegene Materialkosten, lange Lieferzeiten und Covid verzögerten unsere Projekte. Erfreulicherweise konnte die Bräuhausgasse beim Landespflegeheim erneuert werden. Die Hainfelder Tennisplätze wurden in enger Zusammenarbeit mit den Vereinen erneuert und sind sehr beliebt. Die Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung in der Ramsauer Straße wurden saniert und die elektronische Infrastruktur in der Volksschule erneuert. Das Wertstoffsammelzentrum im Bernauer Betriebsgebiet ist nach Verzögerungen in Betrieb gegangen und ist punkto Größe und technischer Ausstattung eines der modernsten Sammelzentren in Niederösterreich.

Die Hainfelder Wirtschaft hatte einen raschen Aufschwung und die Steuereinnahmen der Stadtgemeinde haben wieder die Höhe vor Corona erreicht. Es können daher für nächstes Jahr viele Projekte ohne Darlehensaufnahmen geplant werden.

Der Prozess für den Klimawandelweg am Vollberg ist weit fortgeschritten und die Umsetzung kann bereits im Frühjahr erfolgen. Die Umkleidekabinen im Sportzentrum werden im Winter saniert. Die Volksschule wird mit elektronischen Tafeln ausgestattet. Der Radweg auf der Bahntrasse zum Gerichtsberg wird zur Förderung eingereicht und es kann eventuell im Herbst 2022 mit dem Bau begonnen werden.

Die erforderlichen Umwidmungen und die behördlichen Auflagen für den neuen, zusätzlichen Kindergarten im Sportzentrum sind erfüllt und es wird im Frühjahr mit dem Bau begonnen.

Ich begrüße unseren neuen Pfarrer, P. Dr. Josef Lackstätter, in Hainfeld auf das Allerherzlichste und freue mich auf die Zusammenarbeit zwischen der Pfarre und der Stadtgemeinde Hainfeld.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Fest, viel Glück und Gesundheit im Jahr 2022.

Ihr Bürgermeister Albert Pitterle

Mittwoch, 01.12.2021

17.00 – 19.00 Uhr

**PRÄSENTATION DES PROJEKTES
WALDLEHR- UND KLIMAWANDELWEG**

im Kultursaal der Stadtgemeinde Hainfeld



Der Impfbus war in der Stadt

Am 15.10.2021 machte der Impfbus zum zweiten Mal in Hainfeld Halt, um ohne Anmeldung eine Corona-Schutzimpfung zu erhalten. 103 Personen nahmen dieses Angebot an.

Nächster Termin: 03.12., 15.00 - 18.00 Uhr
Hauptplatz beim Wochenmarkt

Darüber freuten sich: v. l. Bgm. Albert Pitterle, vom Impfteam: Sybille Peter, Stellen Karahodic, Michaela Hauss, Dr. Inge Valsky, Ing. Thomas Schweiger (Stadtgemeinde) und vom Impfteam Dominic Nikl.

Foto: Gemeinde Hainfeld



Eine Besichtigung des renovierten Steges

v. l. Vbgm. Andreas Klos, GR Isabell Stella-Edelbauer, Bgm. Albert Pitterle, StR Ingrid Sperl, StR Johann Schildbeck, vom Bauamt Ing. Thomas Schweiger Foto: Stadtgemeinde Hainfeld



Die Urnenbeisetzung ist weiterhin besonders gefragt.

v. l. GR Sandra Bauer, Bgm. Albert Pitterle

Foto: Stadtgemeinde Hainfeld



Platz zum Auslagern von KFZ und mehr

v. l. GR Lydia Pitterle, StR Christian Köberl, Bgm. Albert Pitterle, Vbgm. Andreas Klos, Vermieter Alexander Hobl, GR Sandra Böhmwalder, Vermieter Thomas Lintinger, GR Manuel Gölb Foto: Stadtgemeinde Hainfeld

Pauletta-Steg

Das Dach des Pauletta-Steges (Brücke B18 - Spielplatz) wurde saniert. Da das Gerüst des Steges über der Gölse sehr aufwändig war, belaufen sich die Kosten auf ca. € 26.000,-.

Neue Urnen-nischen

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Urnen wurden auf Grund der großen Nachfrage weitere 22 neue Urnennischen am Friedhof in Hainfeld hinter der Aufbahnhalle fertiggestellt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung in der Stadtgemeinde Hainfeld!

Neue Mietgaragen

Das Angebot an Mietgaragen in Hainfeld wurde erweitert. So wurden in der Gölsestraße 54 15 Garagen eröffnet, weitere Garagen können noch angemietet werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an lh-garagen@gmx.at

0660 / 54 63 119 oder

0676 / 56 65 783

Neue Forststraße am Kirchenberg

Foto: Stadtgemeinde Hainfeld



Auf einem an den Gemeindewald angrenzenden Grundstück wurde eine bestehende Forststraße erweitert. Hier bestand für die Stadtgemeinde Hainfeld die Gelegenheit, sich an ein Wegenetz auf dem Nachbargrund anzuschließen und auf Eigengrund nur einen kleinen Teil vom Gemeindewald für eine forstliche Bringung zur Verfügung zu stellen. Die Streckenführung wurde so gewählt, dass der Weg so kurz wie möglich gehalten wird, die Skiabfahrt nicht gequert werden muss, Wanderwege so wenig wie möglich berührt werden und möglichst viel Waldfläche schonend bewirtschaftet werden kann. Rund 450 Meter wurden auf Gemeindegrund neu errichtet und im Bereich der Lift-

hütte in den bestehenden Weg eingebunden. Die Breite der Trasse war für den Bau notwendig, hier wurde darauf geachtet, dass am Böschungsfuß genügend Humus verbleibt, damit wieder möglichst rasch eine Begrünung stattfinden kann. Planung und Bau wurden von der Forstabteilung der BH überwacht, neben anderen Kriterien war auch ein schonender Umgang mit der Ressource Waldboden wichtig. Somit können auch im oberen Bereich des Kirchenbergs Waldpflegemaßnahmen und andere Arbeiten, wo ein Fahrzeug notwendig ist, durchgeführt werden. Bei der Einbindung vom Hubersteig sollen im Frühjahr heimische Bäume gepflanzt werden.



Kostenlose

Strauchabfuhr

Auch heuer wurde wieder die kostenlose Strauchschnittabholung im Gemeindegebiet von Hainfeld mit der Firma Pfannhauser durchgeführt. 53 LKW Ladungen wurden von den Haushalten eingesammelt.

Im Bild: Bgm. Albert Pitterle, GR Wilibald Pitterle und GR Franz Mühlbauer

Foto: Stadtgemeinde Hainfeld



© freepik



Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss des Landes NÖ von maximal € 150,- kann bis 30. März 2022 im Gemeindeamt beantragt werden. Formulare und Informationen über die nötigen Voraussetzungen sind im Gemeindeamt Hainfeld erhältlich.



GEMEINSAM MIT DER EVN

Baumspendenaktion

€ 1.200,- FÜR BAUMPFLANZUNGEN IN HAINFELD

Die Stadtgemeinde Hainfeld startete heuer mit der EVN die Spendenaktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“, bei der die gesammelten Bonuspunkte auf der EVN-Rechnung für Baumpflanzungen in der Heimatgemeinde gespendet werden konnten.

Laufend werden Bäume, die gefällt werden mussten, nachgesetzt, oder an neuen Standorten gepflanzt. Hier wird seit einiger Zeit darauf geachtet, heimische Arten zu pflanzen, um möglichst vielen Tieren Nahrung und Lebensraum zu bieten. Heuer sollen unter anderem Linden am Kinderspielplatz, die bei der letzten Überprüfung durch einen Baumsachverständigen keine Verkehrstauglichkeit mehr ausgestellt bekamen, ersetzt werden. Weitere Standorte sind u. a. die Blumenstraße, Hinterholz, Heinrich Zmoll Gasse.

„Die Spendenaktion mit der EVN ist eine gute Gelegenheit, weitere Bäume zu pflanzen und so Erholungsräume und Bewusstsein zu schaffen“, erzählt Bürgermeister Albert Pitterle und bedankt sich bei allen Hainfeldern, die fleißig gespendet haben.



Wir gratulieren:

Melissa Weissenböck
Raphael Lamp
Jonathan Reinthaler
Marie Plattner
Mia Reithofer
Isra Sharifi
Florentina Kahrer
Jonas Graf-Zichtl
Hanna Vonwald
Emma Grabner
Jakob Steiner
Simon Gauppmann
Simon Thür



In aufrichtiger Anteilnahme

Elfriede Droll
 Friedrich Farcher
 Doris Müllner
 Karoline Zimmel
 Johann Wahringer
 Johann Fellingner
 Gertrude Leibl
 Johann Borger
 Anna Fahrafellner
 Ernst Bennersdorfer



Leopoldine Grossmann
 Heinrich Baumgartner
 Karl Brocza
 Christa Pachler
 Helga Kren
 Maria Grundböck
 Franz Neuwirth
 Juditha Berger
 Maria Zagler
 Franz Scheibenreiter

Beim **BÜRGERMEISTERKOCHEN AM WOCHENMARKT** wurden heuer eine Kürbiscremesuppe und Topfenknödel mit Himbeermark gekocht. Bei traumhaftem Wetter und guter Stimmung im Publikum wurde auf diese Weise ein Erlös von € 750,- erzielt, der bedürftigen Kindern in Hainfeld zugute kommen wird.



Bürgermeisterkochen, v. l. Bgm. Albert Pitterle, Bgm. Gertraud Steinacher, Wochenmarktobmann GR Bernhard Heindl, Bgm. Heinz Preus, Vbgm. Andreas Klos, Vbgm. Christian Fischer, Bgm. Johann Gastegger und Ing. Thomas Schweiger (Stadtgemeinde Hainfeld).

Foto: Stadtgemeinde Hainfeld



Willkommen im Leben - Marie Plattner

v. l. GR Willi Pitterle, Sophie, Roswitha, Marie, Roman und Jonas Plattner Foto: Gemeinde

Gratulation!

Mehmet Zeki Metin hat vor 19 Jahren am 10. Oktober den Weltmenschtag ins Leben gerufen. Jedes Jahr vergibt sein Verein zwei Preise an Menschen, die sich für weltweite Verbundenheit einsetzen.

Heuer wurde die Hainfelderin Alexandra Eichenauer-Knoll mit dem Weltmensch-Preis ausgezeichnet, vor allem aufgrund ihres Engagements als Obfrau des Vereins Herzverband,

dem Trägerverein des Begegnungshauses Comedor del Arte in Hainfeld.

Sie ist außerdem im Vorstand der Vereine „Wir Hainfelder“ und dem Berufsverband „Yoga Austria - BYO“ tätig und schreibt ehrenamtlich für diese Zeitung. Verantwortung wahrzunehmen, sich damit für das Gemeinwohl einzusetzen und Menschen zu fördern, all das ist ihr seit Jahren ein großes Anliegen.



Überreichung der Urkunde am 10.10.2021
 Alexandra Eichenauer-Knoll und Mehmet Zeki Metin
 Foto: Witzmann

Heizkörperfilter bewähren sich im Test

Malermeister Michael Meier gründet ein zweites Unternehmen. Aus gutem Grund – die Nassfiltertechnologie ist faszinierend und hochwirksam.

DIE STUDIE:

Dexwet ist ein österreichisch-amerikanisches Technologieunternehmen, das sich auf die Entwicklung der eigenen patentierten Nassfilter-Technologie spezialisiert hat. Auf Initiative von Malermeister Michael Meier wurde gemeinsam mit dem Raumluftexperten Prof. Peter Tappler und der Stadtgemeinde Hainfeld eine dreiwöchige Feldstudie (mit und ohne Heizkörperfilter) durchgeführt, um die Dexwet-Heizkörperfilter zu testen. Die Studie fand internationale Aufmerksamkeit und die Ergebnisse sind sensationell:

- hohe Abbaugeschwindigkeit von Bakterien und virenlastiger Partikeln sowie von Feinstaub, Pollen und anderen Krankheitserregern,

- eindeutige Nachweise der Filterwirkung und Verbesserung der Luftqualität.

BERATUNG UND SERVICE VOR ORT:

Das wiederverwendbare Filtersystem ist nun in ganz Österreich als professionelles Service der MM Pure-Air Service GmbH erhältlich. Sowohl für den öffentlichen Bereich wie Schulen, Kindergärten und Amtshäuser als auch für den gewerblichen und den privaten Bereich. Als professioneller Service Partner von Dexwet bietet MM Pure-Air Service GmbH von der Angebotslegung über Heizkörper-Reinigung, Zusammenbau und Installation der Filter ein ganzheitliches Service, das auch die jährliche Filterreinigung in den Folgejahren umfassen kann.

MM Pure Air Service GmbH

Inhaber: Michael Meier
Hauptstraße 43
3170 Hainfeld



Verkauf und Beratung:

Eric Sonntag
E-Mail: office@pure-air.jetzt
Mobil: 0664 / 8275750
www.pure-air.jetzt

Gebrauchtwagen



GRUBER KFZ AN- UND VERKAUF

Inhaber: Franz Gruber
Bernau 10 (Gewerbegebiet), 3170 Hainfeld
Tel. 0650 / 3163 007, E-Mail: gruber3163@aon.at

LEISTUNGEN

- Handel mit Gebrauchtfahrzeugen
- Reifenhandel – alle Marken!
- Verwertung von Bankeinzug-Autos und Leasingrückläufern
- Abholung und Barzahlung von Unfallautos
- Ankauf von Fahrzeugen mit technischen Gebrechen



BESICHTIGUNGEN im Freigelände sind jederzeit möglich.
Weitere Infos dann auf Anfrage.

GUTSCHEIN*

Wieviel ist meine Immobilie wert?



VERKEHRSWERTSCHÄTZUNG
KOSTENLOS & UNVERBINDLICH

Reinhard Birgsteiner
0664/106 79 54



Adventzauber in Hainfeld



Auch heuer hat sich das Weihnachtsteam des Vereins „Wir Hainfelder“ wieder einiges einfallen lassen, um die Adventzeit festlich und stimmungsvoll zu gestalten. Besonders groß ist heuer das Angebot an Workshops. So kann man zauberhafte Geschenke selbst gestalten oder sogar selbst das Zaubern lernen.

POP-UP-GESCHÄFT

Elisabeth Hasler und Michaela Hauss haben wieder ein Pop-Up Adventgeschäft organisiert. Erstmals findet dieses im weitläufigen Verkaufsraum des ehemaligen Lieblingsstücke-Geschäftes statt. Mit dabei sind viele von den letzten Weihnachtsmärkten bekannte AusstellerInnen. Es gibt aber auch einiges Neues zu entdecken.

WORKSHOPS

Heuer kommen alle auf ihre Kosten, die gerne Workshops besuchen und selbst kreativ werden. Wir starten mit einem Taschenworkshop in der Malakademie, dann gibt es verschiedene Bastelworkshops im Pop-Up-Geschäft.

SPEZIELL FÜR KINDER

Alle Angebote können auch von Kindern besucht werden. Besonders aufregend ist aber wahrscheinlich der Workshop mit Magic Mateo, einem Zauberer, der sich besonders auf den Unterricht von jüngeren Zauberlehrlingen spezialisiert hat.

DANKE AN DIE BÄUERINNEN

Danke an die Bäuerinnen Hainfelds, die uns heuer wieder den Riesenadventkranz stecken werden. Sie betreiben auch an zwei Wochenenden einen Stand am Viktor-Adler-Platz und werden uns mit Heißgetränken und Leckereien verwöhnen. Am 18.12. um 16.00 Uhr wird dort auch eine Bauern-tanzgruppe auftreten.

SOZIALPROJEKT

Auch heuer wird es wieder ein Sozialprojekt geben. Sie können es durch den Ankauf der Hainfelder Einkaufstasche unterstützen oder wenn Sie den Taschenworkshop besuchen. Danke!



MUSIK

Während der Eröffnung werden uns die Hainfelder Musik- und Volksschule musikalisch verzaubern. Für die Hainfeld-Card-Ziehung am 17.12. am Hauptplatz konnten wir ein Ensemble der Stadtkapelle Hainfeld gewinnen. Musik macht gute Stimmung und lässt uns für kurze Zeit den Stress vergessen. Kommen Sie vorbei und danken Sie es den KünstlerInnen mit einem Applaus!

Wir hoffen, es ist für jede und jeden etwas dabei und wünschen allen BesucherInnen eine entspannte und zauberhafte Vorweihnachtszeit. ● (ae)



ERÖFFNUNG



Adventwochen

26. November 2021, 16.00 Uhr
am Hainfelder Wochenmarkt

Vorstellung des heurigen Adventprogramms
Musikalisches Programm:

Bläserensemble der Musikschule Hainfeld
Chor der 2. Klasse VS Hainfeld

Gutschein-Verlosung



Moderation: Alexandra Zöchling



KERNÖFFNUNGSZEITEN AN DEN ADVENTSAMSTAGEN:

08.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr



CHRISTBAUMSCHMUCK IN DEN AUSLAGEN

gestaltet von Sonderschule,
Volksschule, Kindergarten
Hainfeld, Montessori Kinderhaus
und Schülerhort Hainfeld

DANKE SEHR!

Das Pop-Up-Geschäft ist eine Initiative des Vereins „Wir Hainfelder“ und wird von der Gemeinde Hainfeld unterstützt. Danke!





Hauptstraße 27
ehem. Geschäft „Lieblingsstücke“

Öffnungszeiten:

DO u. FR 08.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr, SA 8.00 -
12.00 und 14.00 -17.00 Uhr.
Bis 18.12. geöffnet!

Burgis Garten

Kräutermischungen, Salze, Essige,
Öle, Tee, Liköre, Kekse & Marmeladen

Beischlager Herta

Schmuck aus Needle Tatting &
Genähtes

Dullnigg Elisabeth

Räuchermischungen

Gruber Edith

Geklöppelter Christbaumschmuck

SCHAUKLÖPPELN

Hickelsberger Yvonne

Genähte Babybekleidung

Herzerl Mitzi, nur am 11.12.

Lebkuchen

Knisthof Fam. Blühberger

Hausgemachte Teigwaren &
bäuerliche Köstlichkeiten

Köberl Martina

Exquisite Hauben, Schals &
Tücher

Kranixfeld Karin & Anton

Kunsthandwerk aus Holz – **NEU**

Neureiter Josef

Holzschneidearbeiten

Saftstube Karin Leitner

Liköre, Sirupe, eingelegtes Ge-
müse, Marmeladen & Salze

Steindl Susanne

Genähtes auf vielerlei Art

Weilnhammer Herta

Gehäkelte Babykleidung,
handbemalte Christbaumkugeln,
Weihnachtskarten, Gelees

Zmugg Josefa

Duftsackerl, Futterstationen &
Makramee

Taschenverkauf Sozialprojekt

Hochwertige Einkaufstaschen

Mehr Infos zu den Ausstellern:

Website: www.wirhainfelder.at

f @wirhainfelder bzw.
<http://fb.me/wirhainfelder>

Workshops am Samstag

TASCHEDESIGN IN STEMPELTECHNIK

27.11., 15.00 - 18.00 Uhr

Leitung: Mag^a Ella Wagner, Malakademie Hainfeld,
Wiener Straße 16, Anmeldung: 0664/1026798
Max 12 TN, Preis € 25,00
(jede weitere Tasche € 15,00)



LEBKUCHEN VERZIEREN

11.12., zu den Öffnungszeiten

im Pop-Up-Geschäft, Hauptstr. 27, € 2,00



KINDERBASTELN

27.11., 09.00 – 11.00 Uhr, 14.30 – 16.00 Uhr

4.12. 09.00 – 11.00 Uhr

im Pop-Up-Geschäft, Hauptstr. 27, € 2,00

PERLENENGEL BASTELN

18.12., 09.00 – 11.00 Uhr, 14.30 – 16.00 Uhr

im Pop-Up-Geschäft, Hauptstr. 27, € 2,00

ZAUBERN MIT MAGIC MATEO

18.12., 16.00 – 17.00 Uhr

Kultursaal der Stadtgemeinde Hainfeld,
ab 5 Jahre, max. 15 TN, € 5,00
Anmeldung: 0676/5820527



BEI ALLEN WORKSHOPS GILT DIE 3G-REGEL.



Leckerer am Viktor-Adler-Platz

Gut Oberhellgrund

27.11. und 11.12.

Heiße Surbratensmelle mit Kraut,
Aufstrichbrote, Dirndl-Tiramisu,
Mehlspeisen, Glühmost,
Dirndlpunsch, div. Getränke

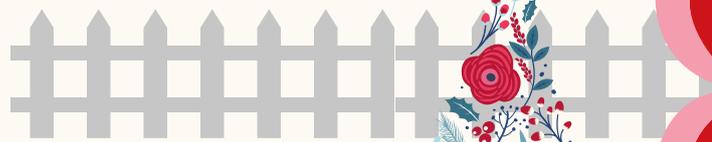
Bäuerinnen Hainfelds

4. und 18.12.

Feuerflecken, Süßes,
Punsch und Glühmost



Der Nikolo
kommt!
4.12., 15 Uhr
am Viktor-Adler-Platz



ES WERDEN BEI ALLEN
VERANSTALTUNGEN DIE ZUM
JEWEILIGEN ZEITPUNKT GÜLTIGEN
COVID-19 VORSCHRIFTEN
EINGEHALTEN.



Zauberhafte Auftritte

MAGIC MATEO GEHT DURCH HAINFELDER GESCHÄFTE

18.12., 14.00 – 16.00 Uhr

Start: Skribo, dann Eichberger - Fux -
mode&trends Thür - Pop-Up-Geschäft

BAUERNTANZGRUPPE

18.12., 16.00 Uhr

Viktor-Adler-Platz



Pop-Up macht Spaß und belebt die Stadt

Heuer wird es nur ein Pop-Up geben, das im ehemaligen Geschäft „Lieblingsstücke“ in der Hauptstraße 27 angesiedelt ist. Michaela Hauss und Elisabeth Hasler sind seit Monaten mit der Organisation beschäftigt.



Michaela Hauss ist Ausstellerin und gemeinsam mit Elisabeth Hasler Organisatorin des Pop-Up-Geschäftes
Foto: ae

Liebe Michi, Pop-Up-Geschäft statt klassischem Weihnachtsmarkt, warum?

Michaela Hauss: Einen Weihnachtsmarkt in Zeiten von Corona zu organisieren, ist nicht einfach. Egal, ob es ein Markt oder Pop-Up Geschäft ist, es steckt viel Arbeit dahinter. In der ersten Sitzung des Weihnachtsorganisationsteams wurde daher beschlossen, auch dieses Jahr ein Pop-Up-Geschäft anzubieten. Die Angst, dass wir den Markt aufgrund neuer Verordnungen wieder absagen müssen, war einfach zu groß. Denn die Enttäuschung über die Absage des Ostermarktes 2020 ist noch spürbar.

Was ist ein Pop-Up-Geschäft?

Pop-Ups ploppen für höchstens einen Monat auf und verschwinden wieder. Der Unterschied zu

einem Markt ist, dass hier jeder Aussteller eine Gewerbeberechtigung besitzen muss. Im Gegensatz zum Kreativmarkt müssen wir uns auch um eine Versicherung kümmern, da wir keine Veranstaltung sind. Man könnte dieses Jahr fast schon meinen, der Markt ist aus dem Gemeindezentrum mit den Ausstellern in das ehemalige „Lieblingsstücke“ gezogen. Es war möglich, insgesamt 14 Ausstellern einen Platz anzubieten.

Was ist so besonders am heurigen Pop-Up-Geschäft?

Besonders ist die tolle Auslage, man kann von außen gut hineinschauen. Das macht Lust, mehr zu sehen. Platzmäßig ist es im Vergleich zu den letzten Pop-Ups natürlich unschlagbar. Ein Teil der Einrichtung ist noch vorhanden

und kann von uns mitbenutzt werden. Dieses Jahr haben wir auch einen kleinen Aufenthaltsraum, in dem wir unsere Mittagspause verbringen können, wo auch die Bastelworkshops sowie das Lebkuchenherzenverzieren stattfinden werden.

Wie ist es heuer organisiert?

Die Aussteller konnten dieses Jahr zwischen einem kleinen und einem großen Stand wählen. Wenn möglich werden alle Aussteller zu den Öffnungszeiten anwesend sein. Sollte ein Aussteller verhindert sein, helfen wir uns untereinander. Von Vorteil ist, dass wir hier nicht als „Einzelaussteller“ fungieren, sondern im Team zusammenhelfen können. Sei es beim Großputz vor dem Einräumen oder wenn jemand einen Rat braucht. ● (ae)



Anton Kranixfeld ist erstmals mit dabei im Pop-Up-Geschäft: mit Schreibgeräten, Schmuck aus Bocote-Palisander und Wanduhren aus gestockter Birke.

Fotos: Kranixfeld und Tschank

KARIN & ANTON
KRANIXFELD
0650 26 28 628
holz-kunsthandwerk-kranixfeld.
jimdo.com



Anton Kranixfeld kann sich keinen schöneren Zeitvertreib vorstellen als mit Holz zu arbeiten: „Ich habe mich schon immer sehr gefreut, wenn ich aus Holz schöne Möbel und Ziergegenstände zum Leben erwecken durfte. Unsere Produkte sind alle aus Holz oder Holz mit Kunstharz. Ich verwende meistens gestocktes oder angestocktes Holz, ausgesucht nach dem Keltischen Baumkreisprinzip. Die Schreibgeräte werden quer zur Holzmaserung gedreht. Ich lege Wert auf einen feinen Schliff und verwende Möbellack für eine bessere Oberflächenoptik.“

Meine Frau und ich freuen uns riesig auf das Pop-Up-Geschäft und sind schon sehr auf unsere gleichgesinnten KunsthandwerkerInnen neugierig. Wir werden Krawatten, Schmuck, Wanduhren, Wandkreuze, Schreibtischutensilien, Schreibgeräte und Vasen präsentieren.“

Appatini – eine Hainfelder Erfindung

Die beiden Hainfelder Gerhard Reisinger und Andrei Dragoi haben gemeinsam eine Gastro-App entwickelt, die Anbietern und Kunden Bestellung und Service so einfach wie möglich machen will. (ae)

Hinter dem Namen „Appatini“ verbirgt sich eine App, die vom Hainfelder Gerhard Reisinger entwickelt worden ist. Die Idee zu diesem Jungunternehmen aus dem Bezirk Lilienfeld kam dem jungen Wirtschaftsingenieur in der Zeit der Corona Krise, in der sich auch die Gastronomie stark umstellen musste. Seit 2021 betreibt er das Projekt mit dem ebenfalls in Hainfeld lebenden Partner Andrei Dragoi. Dieser bringt das nötige Gastronomie-Know-How mit ein. Denn die neue App Appatini soll sowohl Gastronomen als auch deren Gäste das Leben erleichtern:

Gäste haben die aktuellste Speisekarte ihrer Lieblings-Restaurants stets in ihrer Tasche, können, ohne anrufen zu müssen, rund um die Uhr online bestellen und erfahren als „Appatini Stammgäste“ als erste von neuen Spezialitäten und zeitlich begrenzten Aktionen.

Gastronomen wiederum erhalten mit Appatini einen digitalen Assistenten an ihre Seite gestellt, welcher insbesondere in Zeiten von Fachkräftemangel dabei hilft, nicht nur mehr Bestellungen zu erhalten, sondern auch noch weitaus einfacher zu arbeiten. Dabei unterstützt Appatini in drei wichtigen Bereichen, welche für Gastronomen oft Neuland sind, oder wofür nur sehr wenig Zeit bleibt: innovative Digitalisierung, wirksames Marketing und der Aufbau von Kooperationen.

Derzeit betreibt Gerhard Reisinger das Projekt Appatini-App in Teilzeit und arbeitet im Angestelltenverhältnis bei Fraunhofer Austria mit Sitz in Wien. Er ist dankbar dafür, dass sein Vorgesetzter und auch seine Kollegen seinen eingeschlagenen Weg unterstützen und ihm diese Chance auf Selbstständigkeit geben, gerade in einer Zeit, in der in seiner Branche Mitarbeiter dringend gesucht werden.



Leckere Burger, Pizzen und herzhafte Hausmannskost sind jederzeit online bestellbar unter www.appatini.at/haginvelt v. I. Gerhard Reisinger von appatini und Mario Streimeweger vom GH Haginvelt

Foto: A. Dragoi

Insgesamt sind derzeit 25 Betriebe mit an Bord. In Hainfeld sind es das China Restaurant „Sunrise“ und das Gasthaus „Haginvelt“.



APPATINI - DIE NEUE GASTRO-APP

Hauptstraße 74
3170 Hainfeld

www.appatini.at

Kontakt DI
Gerhard Reisinger:
gerhard@appatini.at

Tel: +43 677 / 630 490 92

SPAR

einfach OHNE

- ✓ ohne Aromastoffzusatz
- ✓ ohne Farbstoffzusatz



- ✓ laktosefrei
- ✓ glutenfrei
- ✓ ohne Geschmacksverstärker
- ✓ ohne Konservierungsstoffe

DESPAR PREMIUM Prosciutto di Parma
milder und zarter Schinken, mindestens 14 Monate luftgetrocknet, 100% Natürlich, per 100 g

statt 3.49
2.49

Ersparnis **1.-**

Nur gültig von Do., 18.11. bis Mi., 24.11.2021
in den unten angeführten Filialen, solange der Vorrat reicht.

- SPAR **3170 Hainfeld, Hauptstraße 63**
- SPAR **3150 Wilhelmsburg, Fleisch-Platz 2**
- SPAR **2560 Berndorf, Hainfelder Straße 38a**



Feststimmung

Margarete Kowall schreibt über die Tradition der Weihnachtskonzerte in Hainfeld. Diese tragen wesentlich dazu bei, die stille Zeit besinnlich und festlich zu gestalten.

Der chor70 im Jahre 1991: rechts im Bild die Moderatorin Hedda Kasser, links der damalige Chorleiter Gottfried Holzer.

Der Hainfelder Pfarrchor im Jahre 2005 eine Aufnahme zu Maria Empfängnis



Plakat Adventkonzert chor70, 1987: Man beachte die durchgängige Kleinschreibung!

Hainfelder Wochenblatt 1924: Weihnachtsfeier im Kindergarten und Aufruf zum Spenden für die Kleinen

Quelle: Stadtarchiv

Kindergarten. Weihnachtsfeier. Die diesjährige Weihnachtsfeier des hiesigen Kindergartens findet Sonntag, den 21. Dez., um 3 Uhr nachmittags im Turnsaal der Volks- und Bürgerschule statt. Alle Eltern und Freunde des Kindergartens sind hiezu herzlich eingeladen. Spenden an Geld oder Waren zur Ausschmückung des Christbaumes und zur Ausstattung des Gabentisches werden durch Sammlung von Haus zu Haus eingeholt, können aber auch in der Kanzlei der Volks- und Bürgerschule abgegeben werden. Allen Gönnern sei im voraus der

Der Advent wird in Hainfeld von den Chören und anderen Ensembles musikalisch begleitet. Aus Zeitungen der früheren Zeit ist zu entnehmen, dass im Advent Weihnachtsfeiern des Kindergartens im Turnsaal der Volks- und Bürgerschule stattfanden. So auch 1924, wie das Hainfelder Wochenblatt berichtet. Hier traten die Kleinen im Krippenspiel auf und sangen und spielten. Sie erhielten auch Geschenke, gespendet von den Bürgerinnen und Bürgern des damaligen Marktes Hainfeld.

Adventabende wurden auch vom Sängerverein, gegründet 1861, veranstaltet. Das scheint eine lange Tradition zu haben. Der aus dem Sängerverein 1970 hervorgegangene junge „chor70“ führte den Brauch der Adventkonzerte weiter. Ein Programm von 1973 zeigt uns den gemeinsamen Auftritt beider Chöre bei einem Adventkonzert.

Fanden die ersten Adventstunden des chor70 oft noch im Pfarrzentrum statt, übersiedelte das Adventkonzert mit besinnlichen Texten vor 20 Jahren in die Kirche

und wurden fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Die Lesungen hielt häufig Hedda Kasser, manchmal, wie das Programm zeigt, auch Wilfried Breitler und andere wie zuletzt Sandra Zöchling. Auch auswärts, zB in Traisen, gastierten die Sängerinnen und Sänger mit ihrem besinnlichen Programm. Besonders das Kirchenkonzert beim Rohrbacher Advent entwickelte sich zur Tradition.

Seit 2006 treten die „Adventliacha“ der Stadtkapelle in der Pfarrkirche auf. Diese Veranstaltung wurde vom damaligen Leiter der Stadtkapelle Franz Fahrafellner initiiert. Hier wird in der Pfarrkirche „weihnachtlich g’spüt, g’sungan und g’lesn“, moderiert von Markus Eder.

Der Pfarrchor Hainfeld singt im Advent zu Maria Empfängnis in der Kirche und gestaltet damit eine adventliche Messe musikalisch.

Nach der coronabedingten Pause sollen heuer wieder alle gewohnten und beliebten Veranstaltungen stattfinden. ●

Mit Schwung ins 120 Jahre-Jubiläum!

Thomas Farnberger freut sich auf das Jubiläum der Stadtkapelle im kommenden Jahr und vor allem auf die Marschmusikbewertung am 5. Juni 2022 in Hainfeld.



Kommendes Jahr feiert die Stadtkapelle Hainfeld zum 120. Mal das Gründungsjahr. Grund genug, kurz die Geschichte, aber auch die Zukunft unseres Klangkörpers zu beleuchten.

Ein Schreiben an die k. k. n.ö. Statthalterei in Wien am 30. Dezember 1902, vom damaligen Bgm. Heinrich Zmoll, Kapellmeister Ignaz Lichtl und F. Aigner, ist die erste, urkundliche Erwähnung einer Musikkapelle in Hainfeld. Dies ist keineswegs der Beginn musikalischer Aktivitäten in Hainfeld, denn schon Ende des 19. Jhs sollen Musikkapellen bestanden haben. Leider gibt es nur eine lückenhafte Dokumentation der Zwischenkriegszeit. Nach den Wirren des 2. Weltkrieges war es Kapellmeister Otto Silhengst, der wieder einen Musikverein in Hainfeld initiierte. Unter Obmann Ludwig Almer fand 1962 die Neukonstituierung als „Musikverein der Stadt Hainfeld“ statt. Im selben Jahr erfolgte, anlässlich des 60. Bestandsjubiläums, die Neueinkleidung der Musiker mit einer neuen Tracht. Grün/rot/schwarz sind seither die Vereinsfarben, die in modifizierter Form noch heute (seit 1984) getragen werden und sich in unserem Vereinslogo finden.

1987 war ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Stadtkapelle Hainfeld und zwar mit der Eröffnung des Musikerheimes im Areal des Bauhofes der Stadtge-

meinde Hainfeld. Die Musikkapelle hatte ihr erstes eigenes, musikalisches Zuhause.

Da die Anzahl der Musiker stetig gewachsen ist, wurde das alte Musikerheim mit der Zeit zu klein und es entsprach auch nicht mehr den Anforderungen einer modernen Musikkapelle. Ab 2004 wurde in jeder freien Minute von den MusikerInnen und freiwilligen Helfern, unter der Bauaufsicht unseres Musikers und Ehrenmitgliedes Franz Heindl, gebaut. 2009 konnte das neue Musikerheim, dankenswerterweise finanziert mit Spenden der Bevölkerung aus Hainfeld und von der Stadtgemeinde Hainfeld (unter Bgm. und Ehrenmitglied Albert Pitterle), im Sportzentrum eröffnet werden.

Im neuen Musikerheim proben nicht nur die MusikerInnen der Stadtkapelle Hainfeld, es bietet auch Platz für Schülergruppen der Musikschule Hainfeld, die dort unterrichtet werden. 60 aktive MusikerInnen sind zurzeit bei der Stadtkapelle Hainfeld gemeldet. 11 Kinder musizieren mit Eifer bei den Hainfelder Stadtmusikanten. Die „Haföda Böhmisches“, die „Big Band der Stadtkapelle Hainfeld“, die „Hainfelder Tanzlusi“ und die „Oberkrainer Musikanten“, unterstreichen die enorme Bandbreite der Stadtkapelle. Bis vor kurzem war auch das Erfolgsprojekt Musik 18+ im Musikerheim beheimatet, wo Erwachsene ein Musik-

instrument erlernen konnten. Ein Großteil der Teilnehmer haben die Übertrittsprüfungen (bronzenes Leistungsabzeichen) bereits geschafft und sind in der Stadtkapelle bestens integriert.

Die Pandemie ist auch an der Stadtkapelle nicht spurlos vorübergegangen. Finanziell war es nicht einfach, denn keine Auftritte sind keine finanziellen Einnahmen. Jetzt können wir endlich wieder proben und Auftritte stehen wieder am Programm.

So schauen wir mit Freude auf das Jubiläumsjahr 2022. Am 5. Juni 2022 findet das Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung in Hainfeld statt. Auch unsere traditionellen Feste und neue Veranstaltungen sind geplant. Informationen dazu gibt es im Veranstaltungskalender, auf unserer Homepage (www.stadtkapelle-hainfeld.at) und auf Facebook.

Unterstützen Sie bitte die Stadtkapelle Hainfeld unter Obmann Thomas Farnberger durch den Besuch der Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Sie! ●

Viele talentierte MusikerInnen zählen zur Stadtkapelle Hainfeld

Foto: Stadtkapelle

*stadtkapelle
hainfeld*

Die Umzüge der Stadtkapelle sorgten immer für Freude in der Bevölkerung

Foto: Archiv Stadtkapelle



Die Neuja-hrsbesetzung des „Robert Stolz Salonorchesters“

und sein Gründer und Dirigent Ernst Wedam

Foto: Oliver Haditsch



31. NEUJAHRSKONZERT
Robert Stolz Salonorchester
6. Jänner 2022, 11.00 Uhr
Turnsaal NNÖMS Hainfeld

Hereinspaziert!

Zum 31. Mal geht am 6. Jänner das Neujahrskonzert Hainfeld über die Bühne. Heuer wird das Robert Stolz Salonorchester für einen fröhlichen Start ins Jahr 2022 sorgen.



Ein ganz besonderer Walzer ist jener von C. M. Zieherer mit dem Titel „Hereinspaziert!“ Er zeigt uns auf unterhaltsame musikalische Weise, dass nach dem erzwungenen Stillstand 2020, 2021 doch nun wieder einiges möglich sein sollte: Am 6. Jänner lädt die Musikschule Hainfeld daher wieder zum bereits Tradition gewordenen Neujahrskonzert.

Zu Gast ist diesmal das „Robert Stolz Salonorchester“ unter der

Leitung von Ernst Wedam, welches dafür ein ganz besonderes Programm mit musikalischen Perlen zusammengestellt hat, darunter u. a. Musik der Straußdynastie, von Franz Schubert, Julius Fucik, Franz Lehar und Robert Stolz.

Das 1999, vom Dirigenten Ernst Wedam, gegründete Orchester blickt inzwischen auf äußerst erfolgreiche Jahre zurück. Wo immer das aus 24 Musikern bestehende Ensemble auftritt, wird es vom

Publikum mit riesiger Begeisterung bedacht. Seit 20 Jahren mit dabei ist auch die großartige Sopranistin Anita Vozsech.

Ob ernst oder heiter, Anita Vozsech, das Orchester und der Dirigent bilden eine Einheit, die in alle Richtungen überaus berührt. ●

Vorverkaufspreis: € 25,00
(erb. in der Sparkasse Hainfeld)
Tageskassa: € 28,00

Buchtipp für Weihnachten und Lesekreis

Die Geschichte, die im September 2018 beginnt und im Oktober 2019 endet, ist zwischen Wien und einem fiktiven Dorf am Land angesiedelt, unweit von Orten wie Lilienfeld und Hainfeld. Wie das? Vielleicht, weil die Hauptfigur Viktor Jarno sich als letzten standhaften Sozialdemokraten bezeichnet, während durch seine Familie ein deutlicher Ruck nach rechts zu beobachten ist? Nicht nur das macht nachdenk-

lich, sondern auch die Frage, wie man angesichts von Politskandalen, einem Übermaß an digitalem Konsum und einem erschreckenden Artensterben überhaupt noch ein sinnvolles Leben führen kann. Das Thema ist ernst, die Erzählweise hingegen erfrischend, humorvoll und temporeich. Denn die Rückkehr einer Cousine bringt Viktors Lebensplan gründlich durcheinander und beschert dem Leser eine vergnügliche Liebesgeschichte. (ae)

BUCHTIPP

Daniel Wisser:
„Wir bleiben noch“,
Roman, 2021

LESEKREIS

am 25.3.2022,
18.00 - 20.00 Uhr
Bücherei Traisen,
Moderation: Alexandra
Eichenauer-Knoll
<http://lesekreis.tintenblau.at/>



Sensation beim NÖ Baupreis

Die Hainfelder Firma Lux Bau holte den 1. Platz des angesehenen Wettbewerbes

Der NÖ Baupreis, eine Initiative des Landes NÖ gemeinsam mit der NÖ Landesinnung Bau, wurde am 30. September 2021 bereits zum 10. Mal vergeben. Die Schwerpunkte bei der Prämierung liegen in der Qualität der handwerklichen Leistungen, verbunden mit einer zeitgemäßen Gestaltung, wirtschaftlicher Funktionalität und nachhaltiger Bauweise.

Mit dem Projekt „Glassalon Neuhaus“ konnte die Firma Lux Bau diesmal den ersten Platz für sich entscheiden. Die Planung erfolgte durch das Laabner Büro Baukooperative. Die Jury zeigte sich begeistert: „Höchste bautechnische Anforderungen und Qualität der handwerklich-technischen Leistungen“ und „Die dem Motiv des Bogens folgenden Stahlbetontragwerke zwischen den verspiegelten Glasfeldern als Referenz an die einstige k.k. Spiegelfabrik zu Neuhaus, erfüllen höchste bautechnische und bauphysikalische Anforderungen und belegen die hohe Qualität der handwerklich-technischen Leistung.“

Wir gratulieren! ■



Der Glassalon Neuhaus ist ein Veranstaltungszentrum in Weissenbach an der Triesting. Im Bild die eindrucksvollen Stahlbetontragwerke zwischen den verspiegelten Glasfeldern als Referenz an die einstige k.k. Spiegelfabrik zu Neuhaus.

Mehr als 100 Jahre nach Errichtung des historischen, tonngewölbten Festsaaltraktes „Glassalon“ aus 1913 erfolgte 2018 der Zubau für eine zeitgemäße Veranstaltungsstätte

Fotos: Michael Glechner

Mode & Trends Hainfeld

Ausschneiden und einlösen

M.T.

mode & trends

MICHAEL THÜR

www.mode-thuer.at

-20%

auf einen Teil deiner Wahl

Gültig bis 31. Dezember 2021

Sonderausstellung Ikonen

Die Ausstellung „Ikonen - Fenster zur Ewigkeit“ zeigt die Vielfalt dieser Kunst und weckt Interesse für die Verehrung des Bildes an sich.

DDr. Johann Krammer erklärt am Beispiel der Ikone der Gottesmutter Vladimir die zärtliche Beziehung der Gläubigen zu dieser Art von Kunstwerk.

Foto: Christoph Zehetmayer



Das Hainfeld|Museum bot im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ am Samstag, dem 2.10.2021, ein interessantes Programm an. In seiner Festrede zum Jubiläum „15 Jahre Museum Historische Bierkrüge“ schilderte Bürgermeister Albert Pitterle die Geschichte der Entstehung des Museums und seine Entwicklung bis in die Gegenwart. Anschließend sprach Mönchspriester Prof. DDr. Johann Krammer von der Russisch-Orthodoxen Kathedrale in Wien 3 über die Bedeutung der Ikonen und ihre Verehrung in der Orthodoxen Kirche.

Der Vortragende zeigte dies anschaulich am Beispiel der russischen Ikone der Gottesmutter von Vladimir (die „Zärtliche“) auf. Anschließend eröffnete er die Sonderausstellung „Ikonen – Fenster zur Ewigkeit“.

ÖFFNUNGSZEITEN
HAINFELD|MUSEUM
SA 13.00 – 17.00 Uhr
Besichtigungen auf Anfrage:
0676/842246287

Die Ausstellung beinhaltet eine große Zahl von Ikonen aus der Sammlung von Prof. Anton Vadlejš aus Hainfeld. Diese bemerkenswerte Sammlung zeigt Ikonen aus Griechenland, Serbien, Bulgarien und Rumänien bis in die Ukraine und Russland. Neben den zahlreichen Darstellungen Jesu Christi und der Gottesmutter nehmen die Ikonen der Heiligen in der Frömmigkeit der orthodoxen Gläubigen einen wichtigen Platz ein – so die Darstellungen von Petrus und Paulus und der übrigen Apostel, des Hl. Großmartyrers Georg und anderer Märtyrer und Märtyrerinnen und vor allem des heiligen Bischofs Nikolaus. Einprägsam sind auch die Festtagsikonen zu den einzelnen großen Festen des Kirchenjahres, allen voran die Ikone der Auferstehung Christi. ●



Wenn Bierkrugdeckel erzählen

Alexandra Eichenauer-Knoll sprach mit Prof. Anton Vadlejš

Der Sammler Prof. Anton Vadlejš, das Rad am Eisenbahnerkrug, und zwei hübsche Bierkrugdeckel

Fotos: Eichenauer-Knoll



Prof. Vadlejš, Jahrgang 1936, war 25 Jahre als Kunst- und Antiquitätenhändler in Hainfeld tätig. Auch, lange nach seiner Pensionierung, engagiert er sich noch: im Verein der Landeskunde der NÖ Landesregierung, bei der Gesellschaft für Archäologie der Uni Wien und im Vorstand des Bezirksmuseums Lilienfeld.

Vadlejš, der im Erstberuf Fleischnhauer gelernt hat und mit seinem Bruder auch einmal eine Ablaugeanstalt in Wien betrieben hat, ist voller Geschichten. Er selbst sagt von sich, er habe ein fotografisches Gedächtnis. Ein Anliegen ist es ihm, Stücke an ihren Herkunftsort zurückzubringen.

Neben einer großen Sammlung an Ikonen, die derzeit im Hainfeld|Museum zu sehen ist, verfügt er

über eine beachtliche Anzahl an Bierkrugdeckeln, die er während seiner Ankaufreisen, quasi nebenbei, erworben hatte. Vadlejš: „Ein Deckel gibt dem Krug seine Identität. Dieser Hirschdeckel gehörte zB sicher einem Jäger. Jeder Stammgast hatte im Wirtshaus seinen Stammkrug.“

Der Großteil seiner Deckel stammt von Glaskrügen aus dem 19. Jh. Gut zur ehemaligen Eisenbahnerstadt Hainfeld passt ein Deckel mit einem fliegenden Rad darauf. Vadlejš: „Der ist punziert aus echtem Silber. Man sagte ja: Heirate einen Eisenbahner, dann wirst du dein Lebtag Geld haben.“

Nun sind fünf Schautafeln mit Deckeln im Bierkrugmuseum zu finden. Und somit auch ein Stück weit nach Hause gekommen. ●

Albertina Modern heißt ein neues Museum für Gegenwartskunst, das als zweiter Standort der Wiener Albertina am 27. Mai 2020 im Künstlerhaus Wien eröffnet wurde. Eine großangelegte Ausstellung führt derzeit vor Augen, wie Kunstschaffende in den 1980er Jahren die bestehenden Paradigmen aufbrechen und die Vielfalt im Ausdruck suchen.

Die Kunst der 1980er Jahre will überwältigen: Es ist die Zeit visuellen Überflusses, individueller Stile und unendlicher Geschichten. Daraus ergeben sich eine überbordende Bildlichkeit, ein großer Drang zum Erzählerischen und die Freude an der Erkundung von Materialien und neuen Medien.

Mit Themen wie Zitat, Zweifel am Original oder The Art of Sampling wollen die Ausstellungsmacher zeigen, wie sehr die 80er Jahre für alle weiteren Entscheidungen der Kunst das wichtigste Jahrzehnt der jüngeren Kunstgeschichte geworden sind.

Wir freuen uns für die Malerin Isolde Joham, die mit ihrem Mann, dem Bildhauer Gottfried Höll-

„The 80s“ Die Kunst der 1980er Jahre



Isolde Joham „Electric Rider“, 1981, Öl und Acryl auf Leinwand © Isolde Joham, Foto: Höllwarth Gottfried, Wien



Isolde Joham im Atelier Foto: Witzmann/Ternitz

warth, schon seit Jahrzehnten in Hainfeld lebt und arbeitet. Er ist ja mit seinen Skulpturen in Hainfeld gut vertreten. Für die beeindruckenden Bilder von Isolde Joham lohnt es hingegen, die Reise nach Wien rasch anzutreten! ● (ae)

Die in Hainfeld lebende Künstlerin Isolde Joham wird derzeit in der Ausstellung „The 80s“ wiederentdeckt.

Ausstellungsdauer:

10. Oktober 2021 bis Februar 2022

Mehr Infos auf

www.albertina.at/albertina-modern/

Abenteuer in Berchtesgaden

Malermeister Michael Meier: „Das Hotel Salzberg in Berchtesgaden wurde von uns im Coronajahr 2020 innerhalb von knappen drei Monaten komplett saniert. Die Anreise in Zeiten des Lockdowns war ein Abenteuer und auch vom Timing war dieses Projekt eine sportliche Herausforderung. Ich selbst habe auch mitgearbeitet und dabei ganze acht Kilo abgenommen! Auf das Ergebnis sind wir wirklich stolz!“

Mehr auf: <https://www.alpina-hotels.de/salzberg/>



Michael Meier, Malermeister
Hauptstraße 43, 3170 Hainfeld
Telefon: 02764 / 20464 oder 0664 / 451 70 20
office@malermeister.at | www.malermeister.at



MALERMEIER
MEISTERBETRIEB

Die Sportseiten

Ob beim Tennis, Fußball, im Radsport oder bei der Leichtathletik: Wettkämpfe geben ein Trainingsziel vor, spornen zu Höchstleistungen an und sind im Erfolgsfall auch ein guter Grund zum ausgiebigen Feiern. Wir freuen uns, dass so viele Hainfelder Sportvereine wieder Gelegenheit hatten, sich im Wettkampf zu erproben und gratulieren herzlich zu den Erfolgen! *Elfi Hasler*

Vereinsmeisterschaft 2021

v. l. Sieglinde Scharaditsch, Margit Platzer, Erich Moser (Obmann), Birgit Kahrer, Christoph Herzog, Helmut Halbwachs (Trainer), Christian Frank.

Foto: N. Scharaditsch



Tennis

Am 2. Oktober fand in Rainfeld das Anneliese-Zagler-Gedenkturnier statt, bei dem sich Daniela Liebhaber und Sieglinde Scharaditsch (TC-Hainfeld) im Damen-Doppelbewerb erst im Finale geschlagen geben mussten und somit auf dem 2. Platz landeten.

Ergebnis der TC-Vereinsmeisterschaft 2021 (m / w)

1. Christoph Herzog
2. Christian Frank
3. Leo Brandl

1. Birgit Kahrer
2. Margit Platzer
3. Sieglinde Scharaditsch

Ein weiteres tolles Ergebnis kommt aus der Jugend: die Burschen der U13 gewannen in der Kreisliga A den 1. Platz und wurden Kreismeister. Mit dabei waren Philip Herzog, Tobias Halbwachs und Jonathan Latour. ●

Turnverein-Angebote

Der Turnverein Hainfeld bietet bis Ende Mai 2022 folgende Kurse an. Auskunft bei Horst Teufert unter 0680 / 3027 184

Frauenturnen: Mo, 19.00 - 21.00 Uhr, Volksschulturnsaal
Männerturnen: Do, 19.30 - 21.00 Uhr, Volksschulturnsaal
Konditionstraining: Mo, 19.30 - 21.00 Uhr, großer Turnsaal der NMS

ASKÖ

Beim ASKÖ hat man sich darüber gefreut, dass überhaupt Bewerbe stattfinden konnten und die meisten waren mit der Saison sehr zufrieden.

Der „Fittest City“ - Bewerb fand heuer am 15.9.2021 in St. Pölten statt, Gabriel Kurtansky gewann dabei den 2. Platz beim Para-Triathlon in der Klasse PTS 4.

Alle ASKÖ-Kurse finden wieder statt (Jedermannturnen, Frauenturnen, Kinderturnen) und eine neue Trainerin gibt es auch: Elisabeth Hasler leitet gemeinsam mit Corinna Mayerhofer das Kinderturnen. ●

Radsport

Auch der URC Raiba Hainfeld kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Beim Bergrennen zur Zdarsky-Hütte in St. Aegydy am 21. August konnten sowohl Andreas Hobl als auch Gerald Sulzer ihre Klasse für sich entscheiden. Andi Hobl gewann die AK 2 in 27:15 min und Gerald Sulzer die AK 4 in 37:23 min. Zu bewältigen waren 6.300 m und 520 hm.

Andi Hobl hat noch einen weiteren Sieg eingefahren: am 17. September gewann er beim „Blassenstein Race“ in Scheibbs (Einzelzeitfahren über 4,5 km und 400 hm) seine Altersklasse (AK 40). ●



Bergrennen zur Zdarsky-Hütte in St. Aegydy
 Andi Hobl gewinnt das Rennen in seiner Altersklasse
 Foto: URC Raiba Hainfeld

Fußball

Die U23 des SC Fischer Hainfeld ist sensationell Tabellenführer in der Herbstmeisterschaft, von 9 Spielen konnten 8 mit einem Torverhältnis von 35:8 gewonnen werden! Zu Redaktionsschluss waren noch 4 Runden zu spielen und die restliche Saison wird spannend: ein Dreikampf gegen die Mannschaften aus Lilienfeld und Oed/Zeillern bahnt sich an.

Trainer Jakob Heiß hat die Mannschaft voriges Jahr übernommen und zu diesem erfolgreichen Team zusammengeschweißt. „Vor einigen Jahren noch hatten wir zu wenig Leute für den Kader, nun haben wir das Luxusproblem, dass wir sehr viele gute Stammspieler haben und im Kader aber nur 16 Spieler erlaubt sind“ sagt Daniel Birgsteiner, Kapitän und Herz der Mannschaft. Der Zusammenhalt unter den Spielern ist sehr gut, viele sind Freunde geworden und verbringen ihre Freizeit auch abseits des Fußballplatzes miteinander. ●



Gratulation!

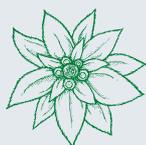
Derbysieg in der Vorbereitung gegen den USC Rohrbach



Die U23 des SC Fischer Hainfeld mit Trainer Jakob Heiß, Kapitän Daniel Birgsteiner, Sektionsleiter Wolfgang Sperl und Zeugwart Florian Kastner

Foto: F. Kastner/ SC Fischer H.

HÜTTENDIENSTE DEZEMBER 2021 BIS JÄNNER 2022



KIRCHENBERG
www.hainfelderhuette.at

04./05.12.	Jägersberger/Müllner
08.12.	noch offen
11./12.12.	Sperl/Bilek
18.12. - 09.01.22	Team Zeller
15./16.01.	Die Wirtsbrüder



LIASENBÖNDL
www.liasenboendl.at

04./05.12.	Wagner
08./11./12.12.	Zeller Richard
18./19.12.	Männerrunde
25./26.12.	Wagner
31.12.	Männerrunde



Hainfelderhütte



Liasenböndlhütte



GFÖHLBERG
www.eichgraben.naturfreunde.at

04./05.12.	Zeller
08.12.	Zeller
11./12.12.	Team Heidi
18./19.12.	Hütte offen
24./25./26.12.	Hütte geschlossen
31.12./01./02.01.22	Hochstrasser II



LINDENSTEIN
http://naturfreunde-rohrbach.at

04./05.12.	Gerda u. Karl Schalko
08.12.	Gerda u. Karl Schalko
11./12.12.	Gerda u. Karl Schalko
18./19.12.	B. Gurmman/S. Rotteneder
25./26.12.	B. Gurmman/S. Rotteneder



Lindensteinhütte



Gföhlberghütte

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG ORT
13.11.	9.30 - 17.30	Selfcare-Seminar , Anm: office@naturpsychologie.at, Leitung: Mag. Astrid Lampl, Haus der LebenskreisQuelle
17.11.	18.00 - 19.00	Hainfelder Friedensgebet , Anm: office@naturpsychologie.at
21.11.	10.00 - 14.00	2. Stoff- und Wollflohmarkt , Pfarrsaal
23.11.	18.30 - 21.00	Hainf. Dialogkreis , Leitung: Kapelari, Haus d. LebenskreisQuelle, Anm.: maria.kapelari@ich-du-wir.at
26.11.	16.00	Adventzauberstadt-Eröffnung , Hauptplatz
26.11. - 23.12.	Details S. 4	Weihnachtliche Keramikwerkstatt , Martina Aigner-Richter, Gölsenstraße 27
28.11.	09.00	Gottesdienst und Adventkranzsegnung , Pfarrkirche
28.11.	17.00	Adventsingen chor70 , Pfarrkirche Hainfeld
03.12.	15.00 - 18.00	Der Impfbus ist in der Stadt , Hauptplatz beim Wochenmarkt
04.12.	15.00	Der Nikolo kommt , am Viktor-Adler-Platz
05.12.	16.00	„Adventliachta“ , Konzert der Stadtkapelle, Pfarrkirche
10. - 11.12.	16.00	Zauberhafter Adventgarten , Keramik Martina Aigner-Richter
17.12.	17.00	Hainfeld-Card Ziehung , Wochenmarkt
18.12.	16.00	Auftritt Bauertanzgruppe , am Viktor-Adler-Platz
18.12.	14.00 - 16.00	Magic Mateo zaubert in der Stadt , Start: Skribo
24.12.	16.00	Kinderweihnacht , Pfarrkirche Hainfeld
	23.00	Christmette , mit dem Pfarrchor, Pfarrkirche Hainfeld
06.01.	11.00	31. Neujahrskonzert , „Robert Stolz Salonorchester“, Turnsaal NNÖMS
14.01.	08.00 - 11.00	Der Messerschleifer ist da , Hauptplatz

Weitere Adventtermine und Workshops finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe auf den Seiten 20 und 21!

2. Stoff- und Wollflohmarkt

21. November 2021, 10 - 14 Uhr Pfarrsaal, Feldgasse 36, Hainfeld

Organisatorin Elisabeth Hasler: „Hier findet man Stoffe, Wolle und Häkelgarne, Nähzubehör, Strick- und Häkelnadeln, Knöpfe, Reißverschlüsse und andere Kurzwaren. Ich habe festgestellt, dass sich gerade während der Lock-downs viele Menschen wieder verstärkt der Handarbeit

gewidmet oder die Gelegenheit genutzt haben, um das Stricken, Häkeln oder Nähen überhaupt erst zu erlernen. Durch Fehlkäufe und falsch eingeschätzte Stoff- oder Wollmengen bleiben immer wieder Reste im Schrank, die beim Flohmarkt neue Besitzer finden können.“



Die Auflösung des Kunst&Kultur-Suchspiels von Seite 14

1. Elefant aus Mundschutz-Masken: Eingang Hainfeld|Museum, Künstler: Matija Kac
2. Katze: Eingang NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Hainfeld, Künstlerin: Karin Frank, 2007 ausgezeichnet für Kunst im öffentlichen Raum NÖ
3. Andreaskreuz-Skulptur: Hauptplatz, Künstler: Gottfried Höllwarth

Adventsingen

MUSIK. LEITUNG: ROLAND LENSCH

**PFARRKIRCHE HAINFELD
SONNTAG, 28.11.2021
17.00 UHR**

**PFARRKIRCHE ROHRBACH
SAMSTAG, 11.12.2021
19.30 UHR**

FREIE SPENDEN WWW.CHOR70.AT

ES WERDEN BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN DIE ZUM JEWEILIGEN ZEITPUNKT GÜLTIGEN COVID-19 VORSCHRIFTEN EINGEHALTEN.

31. Neujahrskonzert

"Robert Stolz Salonorchester"

DO, 6. Jänner 2022 / 11 Uhr
Turnsaal NÖMS Hainfeld

Vorverkauf bei der Sparkasse Hainfeld: € 25 Tageskasse: € 28
Für Kinder bis 14 und Schüler der Musikschule Hainfeld freier Eintritt

Corona - Regeln beachten!

Hainfeld-Card Ziehung 17. DEZEMBER 2021

17.00 Uhr
beim Wochenmarkt

- | | |
|---------------|---------|
| 1. PREIS | € 200,- |
| 2. PREIS | € 150,- |
| 3. PREIS | € 100,- |
| 4. - 6. PREIS | € 50,- |

Für musikalische Unterhaltung sorgt:

Brassensemble der Stadtkapelle Hainfeld

